

Meisterwerk

Das Magazin von Meister 1881 in Zürich

**DIE KUNST, DIE LIEBE UND
DEN SOMMER FEIERN**

Meisterleistungen beim Juwelier

Tafelfreuden

Cool und präzise Uhren



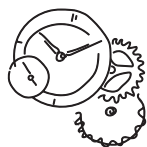
18
81
meister
ZÜRICH

Editorial	1
Schwerpunkt Kunst: Wasser, Wolken und Wind	2
Love: Wir sind Ihr Hochzeitspartner	8

Bahnhofstrasse 33, Zürich



Meister 1881 Juwelier	13
Meister 1881 Collection: Meisterleistungen	14
Jawohl, Perlen für Männer	18
Der wertvolle Saphir	19
Meister 1881 Heritage Collection: Glamour im Fokus	21
Anna Maier: Kunst zu Gast	22
Wenn Edelsteine den Kreativprozess beschwingen	24
Beautiful Things: Juwelier	26



Meister 1881 Uhren	41
Zeitmesser: Präzise und cool	42
Ordnung bei den Uhren	47
Beautiful Things: Uhren	48
Bell & Ross: Ein technisches Material für innovative Uhren	58
Ulysse Nardin: Revolution in der Haute Horlogerie	70



Le Parterre 33 by Meister 1881	49
Schmuck zum Träumen	50
Neu bei Meister 1881: La Vie en Rose	56
Marco Bicego: Beste italienische Handwerkstradition	60
Nada Ghazal: Magische Ausstrahlung	62
Selim Mouzannar: Sanfte Flamboyanz	66

Augustinergasse 17, Zürich



Meister 1881 Silber & Tafelkultur	27
Silber, Porzellan und Kristall: Tafelfreuden	28
Ausstellung: We Love Wien	34
Für Sie auf Silber graviert	37
Dolce&Gabbana: Italienisches Lebensgefühl	38
Beautiful Things: Silber & Tafelkultur	40
Robbe & Berking: 150 Jahre Tradition und Innovation	64
Sieger by Fürstenberg: Elegantes Naturporträt	68

Adressen und Marken	72
Vorschau, Termine und Impressum	73



Liebe Leserin, lieber Leser

Mit den warmen Sonnenstrahlen weckt die momentane Jahreszeit die Lust auf Exkursionen, Projekte, Entdeckungen und die Bereitschaft zu Veränderungen. Wie sagte Vincent van Gogh passend: «Wandlung ist notwendig – wie die Erneuerung der Blätter im Frühling.»

Wir zeigen Ihnen in unserem Magazin Kunst: aus der Ausstellung im Forum Würth, Rorschach, zum Thema Wasser, Wolken und Wind. Dies in Kombination mit einem Ausflug in die Ostschweiz an den Bodensee. Weiter geht's mit den Elementen der Natur bei den Gemälden der Ausstellung «The Elements» von Künstlerin und Journalistin Anna Maier – exklusiv bei uns im Geschäft an der Bahnhofstrasse 33.

Die Erkundungsreise geografischer und künstlerischer Art von «Meister 1881» führt Sie weiter nach Wien: Die Stadt ist Hochburg der Tafelkultur. Sie müssen aber nicht nach Österreich fahren, sondern finden bei uns in der Ausstellung «We Love Wien» im Geschäft in der Augustinergasse 17 kunstvolle Preziosen der Handwerkskunst in Silber und Porzellan von vielfältigsten Wiener Manufakturen: Besteck, Kannen, Schalen, Teller...

Als Krönung unserer Zelebrationen im diesjährigen Sommer thematisieren wir die alles umfassende Liebe. Sie ist das Lebenselixier und unser Antrieb. Sie gibt uns die Basis und verleiht die Bereitschaft und Lust zu leben, Neues zu entdecken, uns zu wandeln und zu verbinden.

Sie halten übrigens die 30. Ausgabe unseres Kundenmagazins «Meisterwerk» in Ihren Händen, was wir auch gebührend feiern wollen!

Kunst, Reisen und Liebe im Sommer 2024: Wir wünschen Ihnen eine Jahreszeit voll reicher Entdeckungen – wohlthuenden Begegnungen und spannenden persönlichen Wandlungen. ★



Mit herzlichem Gruss
Adrian Meister
und «Meister 1881»-Teams
#meister1881

AUSGABE FRÜHLING/SOMMER 2024

TITELSEITE Ring: handgefertigtes Unikat der «Meister 1881 Collection», Weissgold 750, Aquamarin 10.05 ct, Treppenschliff, 14.8 x 12.1 x 8.5 mm, 146 Brillanten 7.81 ct, CHF 70'200.

Anhänger: handgefertigtes Unikat der «Meister 1881 Collection», Weissgold 750, Aquamarin 43.63 ct, Treppenschliff, 26.4 x 19.8 x 11.7 mm, 92 Brillanten 0.84 ct, CHF 85'850. Foto: Andrea Berclaz, Zürich.

INHALTSEITE Uhr: «Long Island» von Franck Muller, Rotgold 750, 152 Brillanten 1.97 ct, Lederband (verschiedene Farben erhältlich), 44.5 x 26 mm, Quarzwerk, CHF 23'500.

Ring: handgefertigtes Unikat der «Meister 1881 Collection», Weissgold 750, Smaragd 7.51 ct, 2 Trillanten 1.13 ct, CHF 390'000.

Vase: «Loa» der Wiener Silber Manufactur, Design Zaha Hadid, Sterlingsilber 925, Höhe 50 cm, limitiert auf 8 Stück (dieses Exemplar Nr. 6), CHF 192'000.

www.meister.ch > Schauen Sie rein!





2021



2021

Wasser, Wolken und Wind

Seit Urzeiten faszinieren die fließenden Elemente der Natur den Menschen und finden auch Verwirklichung in der Kunst.



Karl Horst Hödicke, *Im Aufwind*,
1981, Sammlung Würth, Inv. 15542.
Endre Penovác, *Nebel*,
1993, Sammlung Würth, Inv. 2904.
Roman Scheidl, *Fliegende Blätter über dem Fluss*,
2005, Sammlung Würth, Inv. 15998.
Johannes Gervé, *Weit weg*,
2013, Sammlung Würth, Inv. 16933.



Von Youp van Rijn

Direkt am schönen Bodenseeufer bietet das Forum Würth Rorschach eine einzigartige Erlebniswelt. Kunstbegeisterte, Familien und Interessierte können bei freiem Eintritt moderne und zeitgenössische Kunst aus der Sammlung Würth geniessen. Die Jubiläumsausstellung des Forums stellt Wasser, Wolken und Wind in all ihren Formen und Sphären ins Zentrum. Gerade am idyllischen Ufer des Bodensees, wo sich die Ausstellung befindet, können die Naturphänomene regelmässig beobachtet werden.

Wasser in der Kunst

Wasser ist ein Schlüsselement der Menschheitsgeschichte. Dank seiner vielfältigen Erscheinungsformen als Quellwasser, Fluss, Strom, Ozean, aber auch im Sumpf, als Gischt oder stiller See fand das Wasser in der Symbolbildung einen reichen Ausdruck nicht nur in der Kunst, sondern auch in der Mythologie, Religion, Philosophie und Psychologie. Es ist eng mit Begriffen wie Schöpfung und Vernichtung, Leben und Tod, Fruchtbarkeit und Vergänglichkeit sowie mit dem Unterbewussten verbunden.

In den Werken der Sammlung Würth findet sich eine Vielzahl an Bezügen auf diese Phänomene, quer durch die Epochen und in verschiedenen Medien eindrucksvoll umgesetzt. Dabei spannt sich der Bogen von der Darstellung des Urelements Wasser als Ursprung allen Lebens über die Wiedergabe von Küsten- und Flusslandschaften seit dem 19. Jahrhundert bis

Kunst im Forum Würth

Das Forum Würth Rorschach ist der museale Bereich im Würth Haus Rorschach. Auf rund 800 Quadratmetern Ausstellungsfläche werden regelmässig wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Kunst gezeigt. Basis aller Aktivitäten ist die über zwanzigtausend Werke umfassende Sammlung Würth. Die Jubiläumsausstellung «Wasser, Wolken, Wind – Elementar- und Wetterphänomene in Werken der Sammlung Würth» ist bis Mitte Februar 2025 geöffnet. Der Eintritt ist kostenfrei.
www.wuerth-haus-rorschach.ch



Jürgen Schmidt, Submarin,
2005, Sammlung Würth,
Inv. 10972.

Tomasz Ciecierski, Bez tytułu
(Ohne Titel), 1991,
Sammlung Würth,
Inv. 5500.



hin zur Schaffung von submarinen Welten in der Gegenwart. Auch die unterschiedlichen Aggregatzustände von fest, flüssig und gasförmig spiegeln sich in den zahlreichen künstlerischen Auseinandersetzungen.

Lebendiger Skulpturengarten

Auch die Kunstwerke im Skulpturengarten laden ein. Es ist ein Panorama der Moderne, das sich am Bodensee bietet und das sich über die Ausstellungsräume im Innern des Hauses im Skulpturengarten zum See hin fortsetzt. Dort erwartet Interessierte ein «Jardin extraordinaire», der beispielsweise durch die charmanten, zum Teil beispielbaren Mosaikskulpturen wie der «Bär» oder «Large Bull Totem» von Niki de Saint Phalle zum Leben erweckt wird.

Ein Ort am Bodensee

Das Hafenstädtchen Rorschach an sich ist auch eine Reise wert. Es befindet sich in der südlichsten Bucht des Bodensees und mutet mediterran an. Das Wahrzeichen der Stadt ist das



Rorschach am Bodensee

Das malerische Hafenstädtchen mit südländischem Flair liegt zwischen den Hügeln des Appenzellerlandes und dem Bodensee. Die charmante Kleinstadt blickt auf eine über tausendjährige Geschichte zurück. Rorschach entwickelte sich im Mittelalter zum bedeutendsten Handelsplatz am schweizerischen Bodenseeufer. Davon künden noch heute stattliche Bürgerhäuser und das Kornhaus, Wahrzeichen des Ortes.

In Nostalgie schweigen kann man auch in der Badhütte. Die hölzerne Badeanstalt aus dem Jahre 1924 steht auf Pfeilern im See und ist nur über eine Brücke vom Ufer her zu erreichen. Sie ist das einzig verbliebene Bauwerk seiner Art am Schweizer Bodenseeufer.

”
*Eine kleine Reise
ist genug, um
uns und die Welt
zu erneuern.*

Ralph Waldo Emerson, Philosoph

Kornhaus, welches direkt am Wasser liegt. Es wurde im 18. Jahrhundert als Getreidespeicher erbaut. Rorschach wurde damit zur wichtigsten Handelsstadt für Getreidehändler aus Süddeutschland. Heute ist im Kornhaus ein Museum untergebracht. Zu entdecken gibt es Funde und authentische Nachbildungen vom Leben am Bodensee – von Pfahlbauten, Bevölkerung, Industrie bis zu Gewerbe und Handel. Interessierte tauchen in eine einmalige Erlebniswelt zum Entdecken, Erfahren, Anfassen und Lernen ein.

See und Umgebung entdecken

Von Rorschach aus lassen sich wunderbare Fahrradausflüge unternehmen. Tipps sind das Naturschutzgebiet beim alten Rhein oder die Wege entlang der Ufer des Bodensees.

Die Bodenseeregion vom Wasser aus zu erleben ist auf den Schiffen der Schweizerischen Bodensee-Schiffahrt möglich. Ob mit der Fähre ans andere Ufer oder an Deck bei einer der über hundert Erlebnisfahrten, eine Fahrt über den Bodensee zu den malerischen Gemeinden auf der anderen Seeseite sowie zu Ausflugs- und Freizeitornten wird ein Abenteuer! ★



7 
Conquest
ANNIVERSARY

”

CONQUEST HERITAGE
CENTRAL POWER RESERVE

Elegance is an attitude
LONGINES


Wir sind Ihr *Hochzeitspartner*

«Meister 1881 Silber & Tafelkultur» verfügt über viel Erlesenes für die Hochzeitswunschliste. Bei «Meister 1881 Juwelier & Uhren» stehen Verlobungs- und Trauringe, Brautschmuck, Manschettenknöpfe und Uhren zur Wahl.



Von Yvonne Hardy-Büchel

Wenn die Schmetterlinge im Bauch flattern, liegt die Liebe nah – das schönste Gefühl der Welt.

Die unvergleichlichen Momente sind zahlreich während der Zeit der Verliebtheit, des danach entstehenden Gefühls der Zusammengehörigkeit, später bei den Verlobungs- und Heiratsvorbereitungen und erst recht während des Hochzeitsfestes – sei dies nun ein riesiger Event oder eine gediegene Feier im kleinen Kreis. Der Antrag, die aufregenden Vorbereitungen bei der Wahl des Hochzeitskleids, des Schmucks, der Blumen, der Torte, der Location, des Menüs, das Aufeinandertreffen vor dem Altar, der Anschnitt der Torte, die vielen Geschenke... sie alle sind magische Augenblicke.

Der ultimativ richtige Ring für die Verlobung

Vielleicht ist es Ihnen nicht bewusst, aber es gibt eine bevorzugte Verlobungszeit. Tatsächlich gehen die meisten Heiratsanträge im Frühjahr vonstatten. Aber die Verlobungsvorbe-



Für den traditionellen Anschnitt der Hochzeitsorte fällt die Wahl zum Beispiel aufs Tortenbesteck von Sonja Quandt. Auf Wunsch können die Initialen oder Namen des Paares oder das Datum eingraviert werden.



”
*Glücklich
allein ist die
Seele,
die liebt.*
”

Johann Wolfgang von Goethe

reitung kann für den Antragsteller oder die Antragstellerin komplett unterschiedlich verlaufen. Eine Person bereitet sich gewissenhaft und zielstrebig vor, dem Partner oder der Partnerin die nahezu wichtigste Frage des Lebens zu stellen. Bei Anderen kommt etwas Unsicherheit auf, oder sie gehen auf den aufregenden Tag spontan zu.

Der Verlobungsring in der klassischen Form in Weissgold mit einem Brillanten ist ein sicherer Wert. Die Goldschmiede und -schmiedinnen von «Meister 1881» erschaffen aber auch individuelle Kreationen mit raren Edelstein in ausgesprochen persönlichem Design, das in Zusammenarbeit mit dem Brautpaar oder dem Antragsteller entsteht.

Entspannt den Brautschmuck auswählen

Neben den Verlobungsringen bietet «Meister 1881 Juwelier & Uhren» auch ein umfassendes Angebot an Trauringen, Brautschmuck, Partnerringen, Manschettenknöpfen und Uhren. Dabei stehen Ihnen die Verkaufsberaterinnen und -berater mit viel Erfahrung zur Seite.

Ob bei der passenden Auswahl aus den bestehenden Kollektionen oder beim Entwickeln eines individuellen Rings oder Brautschmucks – das Juwelier-Team empfängt Sie mit Freude, berät Sie bei einem informativen Vorbereitungsgespräch und begleitet Sie danach von Anfang bis Schluss bei der Entstehung Ihrer einzigartigen Preziose.

Partneruhren als Alternative für den Ring

Immer mehr Paare tauschen keine Ringe. Sie entscheiden sich für einen Zeitmesser desselben Modells. Dabei kann die eine Uhr grösser sein als die andere, oder man wählt ein identisches Modell – dafür mit andersfarbigem Armband. Partneruhren sind mehr als Zeitmesser. Sie drücken Liebe, Verbundenheit, Engagement und Zuneigung ebenso aus wie Ringe. Darüber hinaus enthalten sie aber eine besondere Geste. Sie bringen die Harmonie eines Paares auf ästhetische Weise zum Ausdruck. Überdies symbolisieren sie die gemeinsame Zeit sowie die Unvergänglichkeit der Bindung.

Ihre ganz persönliche Hochzeitswunschlister zusammenstellen

«Meister 1881 Silber & Tafelkultur» lässt auch bei der Geschenklister keinen Wunsch offen: Silberbestecke, Porzellan



Ihre persönliche

Hochzeitswunschliste

«Meister 1881 Silber & Tafelkultur» verfügt über alles, was sich für die Wunschliste erträumen lässt: Silberbestecke, Porzellan und Kristallgläser, Wein- und Baraccessoires, Fotorahmen, Kerzenleuchter, Kristallvasen und vieles mehr. Das Paar stellt die Wunschliste mit dem Team im Geschäft zusammen.

Die Gäste entscheiden sich online, telefonisch oder persönlich für ein Geschenk. Erreicht der Umsatz in einem der beiden Geschäfte von «Meister 1881» oder kumuliert in beiden Geschäften den Betrag von 6'000 Franken, erhält das Paar einen Zehnprozentgutschein des getätigten Umsatzes als Verlobungs- oder Hochzeitsgeschenk.

meister
ZÜRICH

Wunschlisten
Meister 1881 Silber & Tafelkultur

Herzlich Willkommen auf der Wunschlisten-Website von Meister 1881 Silber & Tafelkultur. Sie können sich in aller Ruhe die vom Brautpaar gewünschten Artikel ansehen und die Produkte auswählen, welche Sie schenken möchten. Legen Sie dazu die gewünschte Anzahl in den Warenkorb. Das Brautpaar erhält am Ende eine Übersicht über den/die von Ihnen geschenkten Artikel.

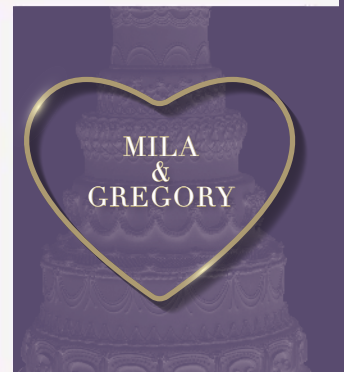
Falls Sie Ihre Auswahl lieber telefonisch oder im Geschäft treffen möchten, freuen wir uns auf Ihren **Anruf oder Besuch**.
(044 221 27 30, Augustinerstrasse 17, Zürich)

meister
ZÜRICH

Joséphine & Sebastian
8. Juni 2024

Wunschliste

<p>Baccarat 2 Stk. Flutissimo klar Mille Nuit CHF 590.00</p>	<p>Meissen Vitruv Graphic Biskuit CHF 62.00 - CHF 156.00</p>	<p>Sonja Quandt Whiskykaraffe 0.75l Big 5 CHF 2'680.00</p>	
<p>Pampaloni Kanne innenvergoldet CHF 7'250.00</p>	<p>Moser Vase Purity Aquamarin + Amethyst CHF 2'184.00</p>	<p>Robbe & Berking Besteckset Martelé CHF 116.00 - CHF 700.00</p>	<p>Pampaloni Kerzenleuchter 4-armig für 5 Kerzen CHF 4'730.00</p>



und Kristallgläser, Wein- und Baraccessoires, Fotorahmen, Kerzenleuchter, Kristallvasen – den Wunschorstellungen sind keine Grenzen gesetzt.

Sie stellen die Wunschliste mit der Verkaufsberaterin oder dem -berater im Geschäft zusammen. Die Gäste entscheiden sich danach anhand der hinterlegten, stets aktualisierten Liste für ein Geschenk – entweder per Login über die Webseite von «Meister 1881», telefonisch oder persönlich im Geschäft. Geliefert wird im Namen der Schenkenden, wenn die Wunschliste geschlossen wird.

Taucht man einmal ein in die kleine, feine, sehr umfangreiche Welt der Augustinergasse 17, ist fast kein Entrinnen mehr. Dass gerade Tischobjekte als Hochzeitsgeschenk Furore machen, liegt vielleicht an der besonderen Annehmlichkeit üppig gedeckter Festtafeln. Die schönsten Gaben sind freilich jene, die ständig bewundert und verwendet werden – eben Geschenke für die Tafel. Diese erinnern das Paar täglich an den schönsten Tag im Leben.

«Meister 1881» beteiligt sich am Geschenk!

Erreicht der Umsatz in einem der beiden Geschäfte von «Meister 1881» oder beiden zusammen 6000 Franken, erhält das Paar von uns einen Zehnprozentgutschein des getätigten

Umsatzes als Verlobungs- oder Hochzeitsgeschenk. Das reicht dann für einen Extrawunsch beim Schmuck oder eine Ergänzung der Hochzeitswunschliste.

Wir freuen uns schon jetzt für Sie – und auf Sie. Von Herzen wünschen wir Ihnen einen romantischen, rundum glücklichen Verlauf Ihrer gemeinsamen Lebens- und Liebesreise. ★

«Meister 1881» – Ihr Hochzeitspartner

Die beiden Häuser von «Meister 1881» in Zürich schaffen für die Zelebrationen der Liebe – Verlobung und Hochzeit – einzigartige Verlobungsringe und betörenden Schmuck für Damen und Herren. Zudem wählten wir bei unseren Partnermanufakturen elegante Uhren, wertvolle Silberobjekte und Kristallobjekte sowie Porzellan für Sie aus. Wir sind Ihre Partner – bei der Vorbereitung des Verlobungs- oder Heiratsantrags, der Vermählung und bei der Zusammenstellung der Hochzeitswunschliste. Besuchen Sie uns unverbindlich, und teilen Sie uns bei einer persönlichen Besprechung Ihre konkreten Vorstellungen mit.

shop.meister.ch/wunschliste/



Verlobungsring, Brautschmuck, Trau- oder Partnerring, Manschettenknöpfe, Uhren, Hochzeitswunschliste: Wir freuen uns darauf, alles für das Gelingen Ihrer Verlobung und Vermählung zu tun und sind gerne Ihr treuer Partner!



Juwelier

Luxuriöse und im hauseigenen Atelier handgefertigte Juwelen



Meister 1881 Collection Ohrhänger,
Weissgold 750, 178 blaue Sapphire 2.73 ct,
2 Brillanten 0.41 ct, 2 Südsee-Zucht-
perlen, CHF 23'760.
Anhänger, Weissgold 750, 9 dunkelblaue
Sapphire 5.49 ct, Saphirpavé 2.92 ct,
Brillanten 0.70 ct, 8 Diamant-Navetten
1.21 ct, CHF 44'900.

Meister 1881 | Bahnhofstrasse 33 | 8001 Zürich

Blume trifft Perle
Ohrhänger in Weissgold 750,
2 weisse Südseezuchtperlen-Tropfen
15.5 x 14.0 mm, 2 Aquamarine 0.66 ct,
72 Saphire 0.50 ct, 80 Brillanten 0.62 ct,
CHF 32'200.
Handgefertigte Unikate der
«Meister 1881 Collection».



Meister- leistungen

In diesen kostbaren Kreationen stecken Hunderte Arbeitsstunden unserer ebenso wertvollen Mitarbeitenden des hauseigenen Goldschmiedeateliers an der Bahnhofstrasse in Zürich.



Zauberhafter Turmalin


Anhänger in Weissgold 750, Turmalin Asscher Cut 31.89 ct, 10 Pink Sapphire 0.33 ct, 6 Rubine 0.16 ct, 4 Mandaringranate 0.17 ct, CHF 67'100.

Collier in Weissgold 750, 6 schwarz rhodinierte Glieder, 42 Spessartine 0.45 ct, 12 Dark Pink Sapphire 0.15 ct, 25 Light Pink Sapphire 0.27 ct, 70 Rubine 0.76 ct, Länge 50 cm, CHF 41'100.

Handgefertigte Unikate der «Meister 1881 Collection».

Aus den Weltmeeren
Ohrhänger in Weissgold 750, 2 weisse
Südseezuchtperlen, Durchmesser
14.2 mm, 264 Brillanten 1.55 ct, Korallen-
quasten, Weissgoldtropfen,
CHF 36'870.
Handgefertigte Unikate der
«Meister 1881 Collection».





Grün ist die Hoffnung
Ohrhängerclips in Weissgold 750 und
Sterlingsilber 925, 168 Tsavolithe 14.81 ct,
2 Goldberyll-Brioletten 10.57 ct,
14,13 x 10,94 x 5,95 mm,
CHF 27'100.
Glückskäfer-Brosche in Gelb- und Weissgold
750, 6 Smaragde 0.63 ct, 19 Brillanten 0.37 ct,
hellgrüne Emaillé, Länge 1.85 cm,
CHF 6'670.
Handgefertigte Unikate der
«Meister 1881 Collection».



Die Perlenketten (oben) sowie das Collier (rechts) und der Siegelring (unten) in Weissgold 750 der «Meister 1881 Collection» entstanden im Goldschmiedeatelier in Zürich.

Mit der neuen Linie «Bold» hat Gellner (Bild links) ein betont maskulines Programm von Männerschmuck aufgelegt, der in seiner Gradlinigkeit überzeugt.

Das Design der handgefertigten Herrenkollektion mit dem Bracelet in Gelbgold 750 und der flexiblen Armspange in Graugold 750 von Fagnoul folgt dem Motto der Zeitlosigkeit und passt sowohl zum Anzug als auch zur Lederjacke.

Jawohl,

Perlen für Männer

Immer mehr männliche Kundschaft interessiert sich für Perlen und ist fasziniert vom geheimnisvollen Schimmer. Dazu beigetragen haben vor allem die internationalen Musik- und Filmstars. Auch beim Goldschmuck spürt man diesen Wandel.





Der wertvolle *Saphir*

Edelsteine eignen sich als Kapitalanlage für Menschen mit Geduld. Und für Aficionados, bei denen die Schönheit eines Edelsteines an erster Stelle steht.

Von Yvonne Hardy-Büchel

Es gibt Millionen Edelsteine auf der Welt. Nur sehr wenige davon eignen sich als Kapitalanlage und die wirklich wertvollen sind rar gesät. In der Schweiz verfügen nur wenige Juweliere über eine Sammlung von Edelsteinen für eine langfristige Kapitalanlage. «Meister 1881» zählt zu ihnen. Hinzu kommt: Man darf auch bei kompetentester Beratung und höchster Seriosität nur investieren, wenn der Prozess neben dem Fachwissen der Profis zusätzlich begleitet ist von Laborberichten etwa der Schweizerischen Stiftung für Edelstein-Forschung (SSEF) sowie

sämtlichen Dokumenten, die Auskunft über Provenienz und Behandlungsart erteilen.

Alternative zu volatilen Finanzmärkten

Edelsteinkäufe sind eine strategische Nischenlösung zur Anlagen-Diversifizierung. Sie stellen eine solide Alternative zu den oft volatilen Finanzmärkten dar, zu denen sie keine direkte Verbindung besitzen. Weil die Nachfrage steigt und die Funde schwinden, nehmen auch Rarität und Exklusivität der Edelsteine zu. ➤



Exponentiell steigender Preis

Bei den Saphiren kommen vor allem auserlesene natürliche, nicht erhitzte, unbehandelte Exemplare von besonderer Qualität und Grösse als Wertanlage in Frage. Neben dem Saphir sind auch Rubine, Smaragde und Diamanten in Spitzenqualität als Kapitalanlage geeignet. Beim Rest ist die Anlage spekulativ. Solche Prachtsteine entsprechen den Kriterien hoher Qualität und Schönheit bezüglich Reinheit, Farbintensität, Glanz, Grösse und Herkunft. Die Farbedelsteine machen einen verschwindend kleinen Teil des Weltmarkts aus. Sie sind seltener als weisse Diamanten und bieten so ein höheres Wertsteigerungspotential. Der Preis eines Edelsteins steigt exponentiell nach Qualität und Gewicht.

Ganz wichtig: Die Wertanlage ist langfristig. Verkaufsgemeinschaften sind Auktionen in der Schweiz und im Ausland. Es soll nur Spitzenqualität erworben werden, die den Preis auf lange Sicht hält.

Nachhaltige Wertanlage

Edelsteine werden seit mehr als 5000 Jahren zur Wertaufbewahrung verwendet. In den letzten Jahrzehnten lagen die Preise immer in stabilen bis leicht wachsenden Bereichen. Einige Varietäten erfuhren sogar massive Anstiege. Edelsteine sind daher nachhaltige Wertanlagen in Kompaktform. Weil sie so selten und einzigartig sind, ist ihr Markt beständig. Den schnellen Gewinn sollte man jedoch nicht suchen. Aber die Werterhaltung und Parkierungsmöglichkeiten sind interessant. Vorausgesetzt, man investiert nur in feinste Qualität und unbehandelte Steine.

Unser Name verpflichtet

«Meister 1881» verfügt über jahrzehntelange Erfahrung mit Farbedelsteinen. Unser Juweliergeschäft ist bekannt für die erlesene, sehr feine Edelsteinauswahl und für attraktive, kostbare Besonderheiten. Ganz wichtig ist das Vertrauen in uns als Fachleute. Unser Name verpflichtet. Gewähr leisten auch unsere Netzwerke und die Jahrzehnte anhaltenden Beziehungen zu denselben Herstellern und Händlern, die «Meister 1881» weltweit unterhält. ★

Edelstein-Sprechstunde

Edelsteine bieten eine nachhaltige Wertanlage in Kompaktform. Weil sie so selten und einzigartig sind, ist der Markt sehr beständig – vorausgesetzt man wählt den richtigen Stein.

In der unverbindlichen Edelstein-Sprechstunde bei Gemmologin Ladina Gross können alle Fragen zu Edelsteinen im Allgemeinen gestellt und die alternative Edelstein-Kapitalanlage vertieft besprochen werden.

«Meister 1881» bietet Edelsteine schon vom dreistelligen Bereich bis zu wirklich grossen Kapitalanlagen. Wir erklären gerne sämtliche Nuancen und ermöglichen, wenn gewünscht, stets auch den mikroskopischen Blick ins Edelsteininnere. Ladina Gross bietet Termine für Einzelne oder Gruppen bis vier Personen an. Die meisten Menschen haben grossen Respekt vor Edelsteinen, insbesondere vor der unbekanntem Grösse der Anschaffungssumme. Ein absolut unverbindliches Gespräch schafft Klarheit, erklärt den Unterschied zwischen Internetrubinen und solchen vom Fachjuwelier und zeigt auf, welche Edelsteine sich für Kapitalanlagen eignen oder für welche man sich entscheiden soll, wenn sie rein optisch faszinieren.

Eine Terminanfrage ist per Mail oder Telefon willkommen:
l.gross@meister.ch oder 044 221 27 27.

Glamour im Fokus

Die Preziosen der «Meister 1881 Heritage Collection» sind aussergewöhnliche Unikate. Sie stehen für Unverwechselbarkeit und versprühen den unvergleichlichen nostalgischen Charme vergangener Modejahrzehnte.



Alle Schmuckstücke der
«Meister 1881 Heritage
Collection» sind von Hand
gefertigt:
Cocktailring, Gelb- und
Weissgold 750, Südseezucht-
perle Durchmesser 12.2 mm,
72 Brillanten 4.00 ct.,
CHF 24'600.

Ohrhängerclips, Weissgold 750,
6 Brillanten 0.61 ct,
14 Diamantnavetten 1.57 ct,
4 Diamantnavetten 0.50 ct,
2 weisse Akoya-Zuchtperlen
Durchmesser 8.9 mm, Unterteil
mit Diamantnavetten und
Akoya-Zuchtperlen abnehmbar,
CHF 18'900.

Cocktailring, Weissgold 750,
37 Saphircarrés 8.36 ct,
4 Diamantnavetten 1.02 ct,
2 Diamanttropfen 0.52 ct,
24 Diamantcarrés 3.11 ct,
6 Diamantbaguetten 0.50 ct.,
CHF 28'000.



Kunst zu Gast

Anna Maier malte bereits in sehr jungen Jahren Ölbilder. Ihre Passion flammte während des Lockdowns wieder auf. Die Journalistin erwirkte damit einen weiteren Erfolgestein ihrer Karriere – als Künstlerin.



Im Atelier in Zürich entstehen die charakteristischen, prägnanten Bilder, die durch ihre Vielschichtigkeit zum Eintauchen einladen.

Einladung zur Ausstellung und persönlichen Begegnung bei «Meister 1881»

Anna Maier präsentiert zusammen mit der Galerie Kunsthaus Rapp ihre neusten Gemälde. Bei den Werken «The Elements» bedient sich Maier der Komplexität der Natur.

- Öffentliche Ausstellung: 24. Mai bis 7. Juni 2024, Montag bis Freitag, 10 bis 18.30 h, Samstag bis 18.00 h
 - Präsenz der Künstlerin: 25. Mai und 1. Juni, 11 bis 15 h sowie an Finissage
 - Finissage, Freitag, 7. Juni, 14 bis 18 h
 - Adresse: «Meister 1881», Bahnhofstrasse 33, Zürich
- www.theelements.ch www.annamaier.art

Von Yvonne Hardy-Büchel

Die Biografie von Anna Maier ist so vielschichtig, wie ihre Kunstwerke es sind: Seit einem Vierteljahrhundert steht sie als TV-Moderatorin vor den Kameras zahlreicher Fernsehstationen. Sie produzierte eine tägliche Nachrichtensendung und publizierte ein Buch. Mit der Kunst erzielt die 46-Jährige als Bildende Künstlerin nun weitere Erfolge. Ihre neusten Werke stellt sie ab dem 23. Mai zusammen mit der Galerie Kunsthaus Rapp bei «Meister 1881» aus.

«Meisterwerk»: *Machen Sie uns etwas vertraut mit Ihrer Technik und mit der Komplexität der zahlreichen Farbschichten Ihrer Werke.*

Anna Maier: Alles, was mich um- und antreibt, hat mit der Vielschichtigkeit des Lebens zu tun. Ich schaue gerne hinter die Fassade, mag Tiefgründigkeit und Denkanstösse. So entstand meine mir eigene Maltechnik, bei der unzählige Schichten übereinander gepinselt, gegossen oder gespachtelt werden, in den unterschiedlichsten Formen und Farben. Meine Bilder stehen für das Leben mit all seinen Facetten. Ich möchte zum Träumen und Nachdenken einladen.

Was hat es mit den runden Rahmen auf sich?

Die Symbolik des Kreises ist vielseitig: Er steht für die Unendlichkeit, aber auch für die harmonische Antwort auf die vielen Ecken und Kanten in unserem Leben. Mein Partner und ich stellen die runden Rahmen in einem aufwändigen Verfahren selbst her. Interessant ist, dass viele Menschen wegen eines eckigen Gemäldes in mein Atelier finden und mit einem runden Bild nach Hause fahren.

Sie erzählen mit Ihren Bildern Geschichten. Dies ist auch bei Ihrer journalistischen Tätigkeit ein wichtiger Aspekt. Woher dieses Verlangen?

Das Geschichten erzählen – zumeist als Folge von intensivem Zuhören –, ob gesprochen, geschrieben oder gemalt, empfinde ich als die schönste Tätigkeit der Welt, weil wir Menschen uns durch den Austausch verbinden. Noch schöner, dass ich dies in meinem beruflichen Alltag auf all die unterschiedlichen Arten ausleben kann. Malen ist auch eine Art der Kommunikation... ☆



Mit «The Elements»
erschuf Anna Maier
eine neue Serie
von Kunstwerken.
Sie werden während
drei Wochen im Geschäft
von «Meister 1881» in
Zürich ausgestellt.

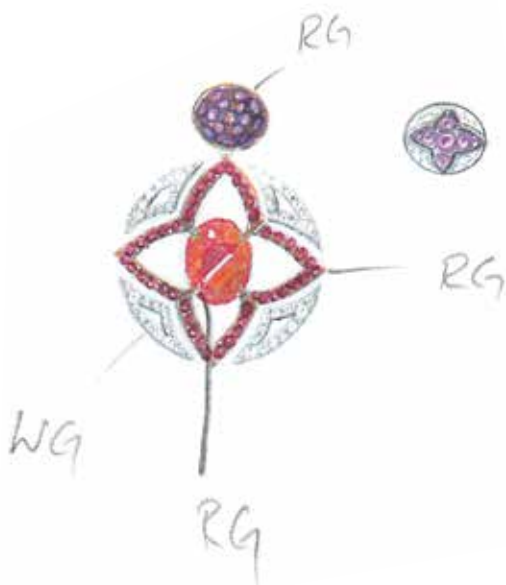
FOTOS: ANNA MAIER,
NICOLE BOEKHAUS



Dieser Anhänger und die Ohrhänger der «Meister 1881 Collection» in Rot- und Weissgold 750 plus diversen Edelsteinen entstehen derzeit in makelloser Traditionsarbeit – inhouse sowie 100 Prozent «Made in Zurich».

Wenn *Edelsteine* den Kreativprozess beschwingen

Das Goldschmiedeatelier von «Meister 1881» darf sich des hundertprozentigen «Made in Zurich» rühmen.



Juwelen der «Meister 1881 Collection» entstehen von Entwurf bis Finish in einem Kreativprozess und in filigraner Handarbeit inhouse. Die Goldschmiede und -schmiedinnen des Ateliers an der Bahnhofstrasse verarbeiten dabei ausschliesslich nach strengsten Kriterien ausgewählte Materialien: Gold mit Feingehalt von 750, notabene zu hundert Prozent aus rezykliertem Gold, dazu regelmässig auch Materialien wie Horn, Eisen und Titan – sowie selbstredend rare, spezielle, wertvollste Edelsteinexemplare. Dies und die meisterhafte Handwerkskunst sind die Ingredienzen des erlesenen Schmucks in Höchstqualität aus dem Herzen von Zürich.

AUS DEM
Ateliers
 VON MEISTER 1881



Schon zehn Jahre arbeitet Hannes Brandtner im Goldschmiedeatelier von «Meister 1881». Seit 2017 leitet er dieses als Goldschmiedemeister und verantwortet auch die anderen Ateliers – das Silberschmiede- und das Uhrenatelier – im Hause.

Im Gespräch mit «Meisterwerk» erläutert er die Vorgehensweise bei der Kreation – und spricht über Inspiration und Teamarbeit:

«Unser Kreativteam, bestehend aus einer Gruppe von Mitarbeitenden aus dem Verkauf, der Geschäftsleitung, der Designerin, der Gemmologin und mir, betrachten regelmäßig Edelsteine unseres einzigartigen Lagers, gefüllt mit kostbaren, seltenen und generell wunderschönen Exemplaren. Den Mandaringranaten sind wir augenblicklich verfallen. Designerin Claudia Ballweg hat den Anhänger und die Ohrhänger gezeichnet, und wir besprachen zusammen das Vorgehen für die Fertigung. Der Blick auf die Leuchtkraft und Ausstrahlung eines Edelsteines ist manchmal Inspiration genug für die Kreation des Juwels. Andere Male fällt der Kreativprozess umfangreicher aus und verlangt einige Diskussionen im Team, Abwägungen und mehrere Versuche – beispielsweise bei der Farbkombination von ergänzenden Steinen.»

Nicht nur die Mandaringranate, sondern insbesondere auch die Formen, der geometrische Stil sowie der Einsatz von Weiss- und Rotgold überzeugen bei der neuen Kollektion von «Meister 1881». Ein offenes Thema war der Farbton der Edelsteine bei den bombierten Oberteilen der Ohrhänger und den Steinen im filigranen Netz beim Anhänger. Brandtner erläutert:

«Die exakte Umsetzung in der Fertigung der Juwelen anhand der Zeichnung der Designerin ist stets unser oberstes Ziel. Dennoch entstehen während der Arbeit Eingebungen oder Ideen aus unserer reichen Erfahrungskiste. Diese besprechen wir dann wieder mit Designerin Claudia Ballweg.» Brandtner und sein fünfköpfiges Team verstehen sich im Allgemeinen aber ohne viele Worte – die Inspiration durch die Leuchtkraft der Edelsteine geht mit der Kreativarbeit der Goldschmiede Hand in Hand. ☆



Jedes Detail ist das Resultat eines durchdachten Designs und der meisterlichen handwerklichen Kunst. Hannes Brandtner, Goldschmiedemeister, leitet das Goldschmiedeatelier von «Meister 1881». Er verfügt über einen jahrzehntelangen Erfahrungsschatz.



Beautiful *Things*



Im Uhrzeigersinn:

Meister 1881 Collection Collier mit Anhänger, Weissgold 750, Peridot-Carré 9.17 ct naturbelassen, Princess-Diamant 0.24 ct, CHF 10'000.

Meister 1881 Collection Ring, Roségold 750, Citrin-Cushion 16.73 ct facettiert, CHF 18'950.

Meister 1881 Collection Ohrhänger, Weissgold 750, 2 runde Saphire 1.70 ct, 2 ovale Saphire 3.29 ct, 30 Brillanten 1.39 ct, CHF 37'070.

IsabelleFa Bracelet «Cha-Cha 14», Roségold 750 poliert, Brillant 0.12 ct, Länge 21 cm, Durchmesser Bracelet 14 mm, CHF 15'550.

Meister 1881 Collection Ring «Stern», Roségold 750 schwarz rhodiniert, 80 orange Spessartine 2.39 ct, 84 blaue Saphire 2.64 ct, CHF 20'970.

Meister 1881 Collection Armband, Weissgold 750, Aquamarin 5.47 ct, 104 Akoya-Zuchtperlen, 80 Brillanten 2.23 ct, 140 Saphire 1.83 ct im Farbverlauf, CHF 65'650.

Meister 1881 Collection Ohrstecker, Roségold 750, 2 goldfarbene Südsee-Zuchtperlen Durchmesser 12.5 – 13.0 mm, 20 Brillanten 0.57 ct, CHF 9'300.



Alle Produkte sind in einem unserer beiden Geschäfte in Zürich sowie auf www.shop.meister.ch erhältlich.





Silber & Tafelkultur

Wunderschöne Auswahl an Silberwaren, Porzellan und Kristall



Daum Vase «Camélia»,
Pâte de cristal,
rosa, Höhe 28.5 cm,
CHF 7'140.

Meister 1881 | Augustinergasse 17 | 8001 Zürich

Tafelfreuden

Unser Porzellan, die Kristallobjekte und Silberpreziosen erzeugen eine grandiose Atmosphäre mit ihrem reizvollen Arrangement. Dabei zählt jedes Detail.



Linke Seite:

Vasen «Opalino» und «Monofiori», Muranoglas, Venini. Champagnerkühler oder Vase «Troia», Sterlingsilber 925, gehämmert, Pampaloni. Champagner- schale und Rotweinglas, Muranoglas, Dolce&Gabbana Home. Teller und Schale «Soleil», Porzellan, Hermès.

Diese Seite:

Vase «Poissons Combattants», Kristall, nummerierte Edition, Lalique. Champagnerkelche «Alta», Sterlingsilber 925, Robbe & Berking. Champagnerkühler «Eidechse», Sterlingsilber 925, Sonja Quandt.







Dessert-, Speise- und Platzteller
«Il Viaggio di Nettuno», Porzellan,
Ginori 1735. Vase «Croco», Kristall,
Lalique. Vase «Mer de Corail»,
Pâte de cristal, Daum. Besteck
«Spaten», Sterlingsilber 925,
gehämmert, Zaramella.



Linke Seite:

Dessertteller «Blue Treasures» mit Seepferdchen, Porzellan, Meissen. Platzteller «Francis Carreau», Porzellan, Rosenthal. Besteck «Talisman», versilbert, weisser Lack, Christofle. Teller «Abysses», Porzellan, Raynaud. Fischbesteck, Sterlingsilber 925, Vaugoin – die Silbermanufaktur. Becher, Muranoglas, Dolce&Gabbana Home. Ginglas, Kristall, Cristallerie de Montbronn. Vase «Beauty», Kristall, Moser Crystal.

Diese Seite:

Krug «Bloom», versilbert. Whiskytumbler «Lotus», Kristall, Lalique. Trinkhalm, Sterlingsilber 925, Meister 1881 Collection. Karaffe, Longdrink- und Whiskyglas «1913», Kristall, Moser Crystal. Zitronendose, Porzellan, Augarten. Weingläser, Glas, Riedel.





Servus!

Während dreier Wochen präsentiert «Meister 1881 Silber & Tafelkultur» in der Ausstellung «We Love Wien» die handgefertigten Kreationen von drei Wiener Traditionsmarken.



Von Youp van Rijn

Gleich vier Traditionsunternehmen, die mit ihrem Namen für Qualität und nachhaltige Werte stehen, feiern die Passion für Silber und Porzellan: Zuerst einmal die drei Manufakturen aus Wien, die ihre traditionellen Designs sowie zeitgenössischen Kreationen in der Ausstellung «We Love Wien» präsentieren. Und dann natürlich Gastgeberin «Meister 1881 Silber & Tafelkultur» selbst – die alle miteinander zu sich nach Zürich einlädt. Denn Wien umfasst nicht nur den Prater, Kutschen und das Schloss Schönbrunn. Es präsentiert sich als moderne, kulturell angesagte Stadt mit eminenter Wichtigkeit in der Designwelt, und das seit über hundert Jahren. Da spielen die drei Manufakturen, die bei «Meister 1881» zu Gast sind, eine grosse Rolle.

Wiener Silber Manufactur

Ihre Geschichte beginnt anno 1882. Das Repräsentationsbedürfnis des Grossbürgertums wird mit exquisiten Silberwaren gestillt. Die Werkstatt erzeugt Produkte ungeheurer stilistischer Vielfalt und handwerklicher Virtuosität. In einem einzigartigen Miteinander von Tradition und Moderne bringt es Wien um 1900 zum geistigen Zentrum Europas. Auch die Manufaktur begeistert sich für die revolutionären Ideen. In der intellektuellen Elite findet sie ihre wichtigste Kundschaft. Es ist Blütezeit der Werkstatt. Nach den Herausforderungen des Zweiten Weltkrieges findet sie in den 1950ern wiederum den Anschluss an die künstlerische Avantgarde: Entwürfe bekannter Designer und Architekten verhelfen der Manufaktur zu glänzenden Höhenflügen. Bewährtes bewahren, um Neues zu schaffen: Es ist die Vision eines innovativen Traditionsbetriebs, die Georg Stradiot 2008 zur Gründung der «Wiener Silber Manufactur» inspiriert. Aus Leidenschaft fürs Wiener Handwerk und begeistert vom zeitgenössischen Design,



Entwürfe von Architekten und Designern von früher und heute, etwa von Otto Prutscher, Oswald Haerdtl, Zaha Hadid und Wolfgang Joop, verhelfen der Wiener Silber Manufactur zu Höhenflügen.



Jedes Stück Silber aus dem Hause Vaugoin ist von Meisterhand geschlagen und widersetzt sich einer Welt der Massenproduktion und Austauschbarkeit. Augartens weltberühmtes Melonenservice von Josef Hoffmann in Porzellan stammt von 1929.



Einladung zur Ausstellung

Österreichischer Charme und optische Reize erwarten Sie! Drei Namen, drei Manufakturen. Porzellan und Silber in ihrer höchsten Vollendung. Traditionelle Designs und zeitgenössische Kreationen mit einem tiefen Verständnis für das Zusammenspiel von Formen und Materialien. «Meister 1881 Silber & Tafelkultur» präsentiert handgefertigte Kreationen der drei Traditionsmarken aus Wien. Freitag, 19. April bis Mittwoch, 8. Mai 2024 Augustinergasse 17, Zürich www.meister.ch/wien

ermöglicht er die Neupositionierung der Traditionsmanufaktur. In Kooperation mit österreichischen sowie internationalen Künstlern und Designern entstand seitdem eine beeindruckende Kollektion bedeutender Meisterwerke, die das hervorragende Image der Wiener Silberschmiedekunst in aller Welt bekannt macht.

Augarten Porzellan

1718 gegründet, ist die Wiener Porzellanmanufaktur Augarten die zweitälteste Europas. Heute wie damals wird hier Porzellan von Hand gefertigt und bemalt. Somit wird jedes Stück zum Unikat. Geschaffen werden die Designs der Manufaktur seit ihrem Bestehen in Kooperation mit namhaften Künstlerinnen und Künstlern aller Epochen – von Barock bis Moderne. Junge Designerinnen und Designer arbeiten an modernen Formen und reduziertem Dekor und führen gleichzeitig die 300-jährige Tradition weiter. Die Porzellanmanufaktur produziert im Her-

zen Wiens feinste Tafelware sowie erlesene Ziergegenstände in Handarbeit. Engagement, Erfahrung und die Liebe zum Porzellan sind in jedem Bereich der Manufaktur spürbar.

Vaugoin – die Silbermanufaktur

Vaugoin steht für meisterliches Handwerk, das Qualität, Eleganz und Verwendbarkeit vereint. Mit der Spezialisierung auf handgeschlagene Bestecke und Tafelgeschirr definiert Vaugoin immer wieder neu, wie der Akt des Essens bewusster, schöner und genussvoller erlebt werden kann.

In der Kollaboration mit namhaften zeitgenössischen Designkünstlerinnen und -künstlern sucht Vaugoin daher stets neue Blickwinkel, um die Formen und Rituale auf die Tafeln und Tische dieser Welt zu bringen. In sechster Generation in Familienhand, lenkt heute Jean-Paul Vaugoin die Geschicke der Silberschmiede und nutzt die reiche Unternehmensgeschichte als Nährboden für seinen wegweisenden Umgang mit Silber. ★



Für Sie auf Silber *graviiert*

Tablets, ein Becher, Besteck, Fotorahmen, versilbert oder in Sterlingsilber:

Mit einer Gravur versehen sind sie echte, unverkennbare Geschenke oder unübertreffbare, einzigartige Dekorationsobjekte zu Ihrer persönlichen Freude.



Das eigene Segelschiff, eine Widmung, das Logo der Lieblingsmarke, ein Liebesbeweis oder ein Monogramm: Bei den Gravuren auf Silber im Atelier von «Meister 1881» ist fast alles möglich.



In der besten Handwerkstradition arbeitend, kennen die Graveure des Silberschmiedeateliers von «Meister 1881» kaum Grenzen des Machbaren. In ungezählten Stunden veredeln sie beispielsweise ein komplettes Silberservice mit der einzigartigen Gravur eines Familienwappens. Oder sie erstellen anhand eines Fotos von Kundinnen und Kunden – zum Beispiel eines Pedrazzini-Boots der Werft am Zürichsee – eine Illustration, die sie gekonnt auf ein Silbertablett gravieren.

Eine individuelle Gravur kann auch das Bild eines Automobils, Gebäudes, einer Stadtsilhouette oder des Lieblingstiers zeigen. Monogramme, Geburtsdaten, Wappen, Motive oder komplette Texte, Gedichte sowie persönliche Mitteilungen – sie zählen ebenso zum Repertoire des Gravurteams.

So finden Sie bei «Meister 1881 Silber & Tafelkultur» Geschenkideen, die es nur ein einziges Mal gibt – nämlich personalisiert für Sie. Das sind Präsente mit einer solch individuellen Note, dass sie unweigerlich begeistern.

Die Gravuren werden im Silberschmiedeatelier von «Meister 1881» entweder von geübter Hand ausgeführt. Oder sie werden mit einer Lasergravurmaschine umgesetzt. Das führt zu feinen Unterschieden im Resultat – die Ihnen das Team in unserem Geschäft in Zürichs Augustinergasse 17 gerne im Detail erörtert! ☆



Die Designer Domenico Dolce und Stefano Gabbana sind das Duo hinter Dolce&Gabbana, das sie 1982 gründeten. Seitdem verschoben sie mit grossem Erfolg die Grenzen in der Modewelt. Seit Jahren reüssieren sie auch mit ihrer Home Collection.

Italienisches *Lebensgefühl*

Italien ist berühmt für seinen lustvollen Lebensstil. Das Porzellan und die Gläser von Dolce&Gabbana verkörpern dieses Dolce Vita.



Von Yvonne Hardy-Büchel

Das Leben in vollen Zügen geniessen – in kaum einem anderen Land fällt das so leicht wie bei unseren südlichen Nachbarn mit ihrer herrlichen mediterranen Küche, den umfassenden Kulturschätzen und der vielfältigen Natur.

Die Home Collection von Dolce&Gabbana mit dem kunstvoll bemalten Porzellan und den leuchtenden Gläsern beinhaltet viel italienisches Flair. Sie widerspiegelt traditionsreiches Kunsthandwerk und begeistert mit den einzigartigen Farben, die in der Manufaktur seit jeher den Mittelpunkt der Ästhetik der Designer bilden.

Das Porzellan mit den dekorativen Motiven, die von einem Foularddruck aus dem Archiv stammen (der wiederum an den Carretto – den farbenfrohen Transportkarren aus Sizilien – erinnert), ist reich mit Folklorelementen verziert. Die Wein-, Champagner- und Wassergläser aus leuchtendem Muranoglas liefern ein perfektes Beispiel venezianischer Handwerkskunst: Die Trinkgläser werden in der Mundblasttechnik geschaffen, einem der ältesten Verfahren der Glasherstellung. Sie zeichnen sich durch traditionelle Muster wie Rauten, Tupfen und Rillenschliff aus oder werden mit Punkten und Streifen von Hand verziert. ★



FOTO: RAHUL CHAKRABORTY AUF UNSPLASH





Beautiful *Things*

Im Uhrzeigersinn:

Raynaud Vide Poche «Mosaic», Porzellan,
17 x 17 cm, CHF 155.

Lladro Skulptur «Hummer», Porzellan,
Breite 22 cm, Länge 45 cm, CHF 1'544.

L'Objet Coupeglas «Prism», Glas, in diversen
Farbkombinationen erhältlich, CHF 50.

Pinetti Servierwagen «Magenta», Holz, Metall
und Leder, Höhe 78 cm, CHF 3'600.

Christofle Cocktailshaker «Graphik», versilbert,
Höhe 22.4 cm, CHF 670.

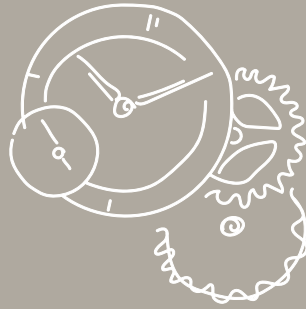
Meister 1881 Collection Kanne «Magnum»,
Sterlingsilber 925, Nussbaumholz, Inhalt 1.5
oder 4.5 Liter, CHF 18'000 oder 35'000.

L'Objet Schale «Schwan», Porzellan, 18-Karat-
Vergoldung, Höhe 33 cm, CHF 864.



Alle Produkte sind in einem unserer
beiden Geschäfte in Zürich sowie auf
www.shop.meister.ch erhältlich.





Uhren

Bemerkenswerte Uhren ausgesuchter Manufakturen



Ulysse Nardin «Marine Torpilleur Monophase Aventurine», Edeldahl, 41 mm, «Aventurin»-Zifferblatt, automatisches Manufaktur-Chronometerwerk mit Siliziumspirale, limitiert auf 300 Stück, CHF 13'000.

Meister 1881 | Bahnhofstrasse 33 | 8001 Zürich

Chronoswiss «Delphis Paraiba»,
Herrenuhr, Edelstahl, Durchmesser
42 mm, Kautschukband mit
Faltschliesse, Zifferblatt von Hand
guillochiert, Manufaktur-Auto-
matikwerk mit springender Stunde,
retrograder Minute und kleiner
Sekunde, wasserdicht bis 100 m,
limitierte Auflage von 50 Stück,
CHF 15'800.



Präzise und *COOL*

Insbesondere im Sommer ist die Uhr ein Blickfang am Handgelenk und daher ein wichtiges Accessoire. Feinste Handwerkskunst trifft auf Eleganz. Wir zeigen neue Modelle, limitierte Editionen und bewährte Zeitmesser.



Im Uhrzeigersinn:

Franck Muller «Curvex CX», Herrenuhr, Edelstahl poliert, Grösse 52.5 x 36.5 mm, Kautschuk-/Lederband, mechanisches Automatikwerk mit Zentralsekunde, wasserdicht bis 30 m, CHF 10'000.

Ressence «Type 1°M», Titan, Durchmesser 42.7 mm, Lederband, Automatikwerk mit Zeitanzeige durch sich drehende Scheiben und Ringe, CHF 19'620.

Franck Muller «Skafander Classic», Herrenuhr, Titan brossiert mit schwarz-grüner Einlage, Grösse 52.4 x 43.1 mm, Kautschukband mit Faltschliesse, Automatikwerk mit Datum und Sekunde, wasserdicht bis 100 m, CHF 11'800.

Bell & Ross «BR 05 Skeleton Golden», Herrenuhr, Edelstahl, Durchmesser 40 mm, Kautschukband mit Faltschliesse, skelettiertes Automatikwerk mit Sekunde, wasserdicht bis 100 m, limitierte Auflage von 500 Stück, CHF 6'500.

Zenith «Chronomaster El Primero Sport», Herrenuhr, Edelstahl, Durchmesser 41 mm, Keramik-Lünette, Kautschukband mit Faltschliesse, automatisches Manufaktur-Chronographenwerk «El Primero» mit Datum, wasserdicht bis 100 m, CHF 10'400.

Longines «Spirit Flyback», Herrenuhr, Edelstahl, Lünette mit Keramik-Einlage, Durchmesser 42 mm, automatisches Chronometer-Chronographenwerk mit Flyback-Funktion und Silizium-Spirale, wasserdicht bis 100 m, CHF 4'300.



Im Uhrzeigersinn:

Longines «Mini Dolce Vita», Damenuhr, Edelstahl, 38 Brillanten 0.456 ct, Grösse 21.5 x 29.0 mm, Lederband, Quarzwerk mit kleiner Sekunde, wasserdicht bis 30 m, CHF 3'450.

Zenith «Defy Skyline», Damenuhr, Edelstahl, Durchmesser 36 mm, Lünette besetzt mit 52 Brillanten ca. 1.0 ct, Edelstahlband mit zusätzlichem Kautschukband mit Faltschliesse, automatisches Manufakturwerk «Elite», wasserdicht bis 100 m, CHF 11'900.

Ulysse Nardin «Lady Diver Manufacture», Damenuhr, Edelstahl, Durchmesser 39 mm, Lünette mit 40 Brillanten 0.800 ct, Zifferblatt mit 11 Brillanten 0.122 ct, Kautschukband, Manufaktur-Automatikwerk «UN-816», wasserdicht bis 300 m, CHF 12'000.

Bell & Ross «BR S Grey Diamond», Damenuhr, Edelstahl, Durchmesser 39 mm, Satinband, Zifferblatt mit 7 Diamanten, Quarzwerk mit Datum und kleiner Sekunde, wasserdicht bis 100 m, CHF 6'200.

Franck Muller «Cintrée Curvex Color Dreams», Damenuhr, Edelstahl, Krone besetzt mit Brillanten und einem Rubin, Grösse 39 x 29 mm, Lederband in verschiedenen Farben erhältlich, Automatikwerk mit Datum und Sekunde, wasserdicht bis 30 m, limitierte Auflage von 38 Stück (nur in der Schweiz erhältlich), CHF 10'000.

”
*Lebe in der Sonne.
Schwimme im
Meer. Trinke die
wilde Luft.*
”

Ralph Waldo Emerson, Philosoph



Ulysse Nardin «Diver X Skeleton»,
Herrenuhr, Titan, einseitig
drehbare Lünette, Durchmesser
44 mm, Kautschukband mit
Titandetails, skelettiertes,
automatisches Manufakturwerk
mit Silizium-Spirale, wasserdicht
bis 300 m, CHF 26'100.

”
*Ich beeile mich
sagte die Uhr
und fing wieder bei
Null an.*

”

Klaus Ender, Poet



Graham «Chronofighter Superlight Carbon Skeleton», Herrenuhr, Karbon-Zirkonia-Verbundwerkstoff (Composite), Carbon-Lünette, Durchmesser 47 mm, Kautschukband, automatisches, skelettiertes Chronographenwerk, wasserdicht bis 100 m, CHF 14'450.

Ordnung bei den Uhren

Es gibt sie: attraktive Hilfsmittel und Accessoires, um Ihr liebstes Stück aufzubewahren. Sei es auf Reisen, zu Hause auf dem Nachttisch oder auf dem Uhrenbeweger. Ihr Zeitmesser wird es Ihnen danken.

Im Uhrzeigersinn:

The Watch Stand
Uhrenständer mit Lederkissen
und Marmor, CHF 295.

The Watch Stand
Reiseetui für drei Uhren,
Nappa- und Wildleder, CHF 525.

Bernard Favre
Uhrenbeweger «Planet
Double Axis», Aluminium,
vergoldete Ringe, Leder,
Glasglocke, aufladbarer Akku,
CHF 2'250.

The Watch Stand
Reiseetui für zwei Uhren,
Nappa- und Wildleder, CHF 450.

Rapport
Uhrenbeweger «EVO MK III»,
blau lackiertes Holz, Netz- oder
Batteriebetrieb, CHF 450.

Alle Preise verstehen
sich ohne Uhren.





Beautiful *Things*

Im Uhrzeigersinn:

Around Five Tischuhr «Sculpture of Time», Aluminiumsockel geschwärzt, Zeit-Skulptur in diversen Ausführungen wie Aluminium oder Messing, Breite 49 cm, Quarzwerk, limitierte Auflage von 100 Stück, ab CHF 2'470.

Meister 1881 Collection Rasierset mit Schale, Sterlingsilber 925, gehämmert, CHF 2'250.

TF Est. 1968 Kugelschreiber «Mechanic», Messing palladiert, CHF 1'050.

Meister 1881 Collection Gürtelschnalle «Elefanten», Sterlingsilber 925, limitiert auf 15 Stück, CHF 2'500, Ledergürtel nach Wahl, CHF 330 - 820.

TF Est. 1968 Manschettenknöpfe «Rotor Caged», Edelstahl, rosa vergoldet, Mineralglas, CHF 350.

L'Epée Tischuhr «Time Fast D8», silberfarben lackiert, Länge 38.5 cm, mechanisches 8-Tage-Manufakturwerk, limitierte Auflage von 100 Stück, CHF 32'850.

Le Gramme Bracelet «Classic Cable Black Ceramic», Sterlingsilber 925, geschwärzt und poliert, schwarzer Keramikverschluss, CHF 450.

Zenith Armbanduhr «Chronomaster El Primero Sport», Edelstahl, Durchmesser 41 mm, wasserdicht bis 100 m, automatisches Manufaktur-Chronographenwerk «El Primero» mit Datum, CHF 10'400.

Alle Produkte sind in einem unserer beiden Geschäfte in Zürich sowie auf www.shop.meister.ch erhältlich.



LE PARTERRE



Eklektische Schmuckstücke und Musthaves internationaler Labels



Statement Paris Ring
«Rockaway Spinner»,
Sterlingsilber 925,
Brillanten 1.34 ct,
CHF 4'655.

Meister 1881 | Bahnhofstrasse 33 | 8001 Zürich

Yannis Sergakis

Die Colliers der Kollektion
«Charnières Pétale» des griechischen
Designers bestehen aus
Gelbgold 750, teilweise schwarz
rhodiniert, und Diamanten,
CHF 845 bis 4'570.

Schmuck zum *Träumen*

Alle diese Schmuckstücke aus Gold und mit handverlesen Edelsteinen erzählen eine universelle Geschichte. Sie wecken die Lust, sich der erlebnisreichen Sommerzeit entsprechend zu schmücken.



Bibi van der Velden

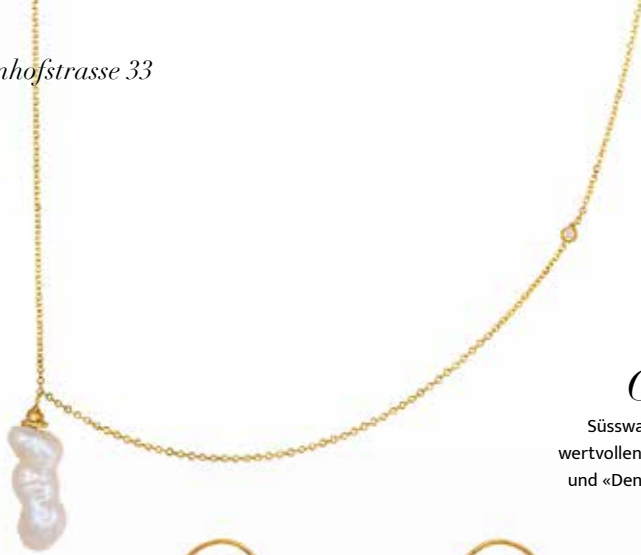
Der fantasievolle Schmuck (Krokodil-Ohrring/-Anhänger, Ohrstecker und Kette mit Planetenanhänger) ist aus Gold 750, Sterlingsilber 925, Malachit, Diamanten, Tsavolithen, Tahitiperle und Saphiren gefertigt, CHF 1'350 bis 13'620.



Marco Bicego

Bei «Lunaria» und «Lunaria Alta» vom italienischen Schmuckhaus sind Gelbgold 750 sowie Saphire verarbeitet worden, CHF 3'850 bis 6'200.





Christina Soubli

Süsswasserperle und Gelbgold 750 sind die wertvollen Materialien der Kollektion «Candy» und «Dentelles» der griechischen Designerin, CHF 650 und 2'165.



Van Gelder Jewellery

Bei den Ohrhängern und dem Ring verwenden die Niederländerinnen Gelbgold 750 und Emaile, bei der Armspange Gelbgold 750, CHF 2'700 bis 26'150.





Nada Ghazal

Gelbgold 750, Rubine, Saphire und
Tsavolithen bewirken bei den Ringen der
Libanesin hohe Ausstrahlungskraft,
CHF 3'650 bis 4'800.



Dinh Van

Die Colliers der Kollektion «Maillon» des französischen Schmucklabels bestehen aus Gelb- oder Weissgold 750, eines oder fünf Kettenglieder sind mit Diamanten ausgefasst, CHF 6'100 bis 8'950.



Selim Mouzannar

Die Schmuckstücke des libanesisch-französischen Designers strahlen mit Roségold 750 sowie leuchtenden Edelsteinen wie Smaragde, Morganite und Diamanten Lebensfreude aus, CHF 1'960 bis 3'870.



Statement Paris

Die aussagekräftigen Ringe der französischen Schmuckmarke bestehen aus Sterlingsilber 925 oder Gold 750 sowie Brillanten, CHF 3'610 bis 4'940.

La Vie en *Rose*

Ab diesem Frühjahr erschafft «Meister 1881» einen neuen stilvollen Pilgerort für Schmuckaficionadas und -aficionados: «Le Parterre 33». Es ist ein Ort, wo Sie aussergewöhnliche und hochwertige Kreationen zahlreicher internationaler Marken aufspüren können.

Tout en rose!



LE
PARTERRE



Von Yvonne Hardy-Büchel

«Le Parterre 33» existiert allein durch unsere Liebe für den Schmuck. «Meister 1881» glaubt an Originalität und Individualität. Unsere Mission besteht darin, der Zürcher Pilgerort für ausgesuchten Schmuck zu sein, der die Marken, deren Kreationen und Sie, die Kundinnen und Kunden, miteinander vernetzt. Entdecken Sie also immer die neuesten Schmuckkreationen, sorgfältig kuratiert – aus Paris, Athen, London, Beirut, Amsterdam, dem Veneto...

Die Marken, die wir repräsentieren dürfen, lassen sich für jede Saison zu neuen Kreationen inspirieren. Stephan Kündig, der Leiter von «Le Parterre 33», und sein Team bringen sie jeweils zu uns nach Zürich.

Erleben werden Sie die unterschiedlichsten Schmuckuniversen ebenso vieler Stile und Designsprachen – alle aus ihrer eigenen Manufaktur stammend von ihren eigenen Goldschmiedinnen und -schmieden geprägt. «Le Parterre 33» zeigt vor allem ungewöhnliche Schmuckmanufakturen, die in der Deutschschweiz

fast exklusiv bei uns verkauft werden – und die wir Ihnen fortan mit grosser Freude und Kompetenz vor Ort präsentieren.

Es sind diese verführerischen Marken, die für die Lebensfreude, den Mut und Stil stehen: Aurélie Bidermann, Bibi van der Velden, Christina Soublis, Dinh Van, Le Gramme, Marco Bicego, Nada Ghazal, Noor Fares, Selim Mouzannar, Statement Paris, Van Gelder Jewellery und Yannis Sergakis.

Eine gute Gelegenheit, an der Bahnhofstrasse 33, in der schönen Innenstadt Zürichs, einzigartigen Schmuck zu kaufen! ☆

Neuer Star am Schmuckfirmament:

«Le Parterre 33»

«Le Parterre 33» von «Meister 1881» bietet Ihnen ab Frühjahr 2024 sorgfältig zusammengestellte Kollektionen internationaler Goldschmiede und Designerinnen. Der Schmuckhimmel von «Le Parterre 33» ist ein Muss für alle, die erfolgreich ihre stilvollen Begleiter für den Alltag sowie für besondere Gelegenheiten finden möchten. Wir bieten ausschliesslich echtschmuck in Bestqualität – immer Gold 750 oder Sterlingsilber 925 –, der Sie durch besondere Optik und erstklassige Verarbeitung überzeugen wird.

unsere Partner

Auf den folgenden Seiten stellen wir eine Auswahl an Partnermanufakturen vor, die bei «Meister 1881 Juwelier & Uhren», «Meister 1881 Silber & Tafelkultur» oder «Le Parterre 33» erhältlich sind.



Bahnhofstrasse 33, 8001 Zürich | Augustinergasse 17, 8001 Zürich

Ein technisches Material für innovative Uhren

Die drei neuen «BR 05» von Bell & Ross sind mit den aussergewöhnlich widerstandsfähigen Eigenschaften von Keramik ausgestattet. So werden sie ihrem Status als Instrumentenuhren gerecht, die zu jeder Gelegenheit getragen werden können.



Die Dreizeigeruhr «BR 05 Black Ceramic» mit polierter, satiniertes Oberfläche verfügt über ein schwarzes Zifferblatt mit Sonnenschliff und rhodinierten, skelettierten Zeigern mit weisser Leuchtmass. Sie ist mit dem integrierten Keramikarmband oder einem Kautschukband erhältlich.

Für Bell & Ross war das Design von Keramikuhren schon immer eine Selbstverständlichkeit. Bevor sie in den 1980er Jahren die Uhrenszenen eroberte und zu einem beliebten modernen Material wurde, war die technische Keramik bereits ein fester Bestandteil der Luft- und Raumfahrtindustrie. Der extrem robuste und gleichzeitig leichte Werkstoff wurde zunächst hauptsächlich zur Herstellung von Raketenspitzen und Hitzeschildern für Raumfahrzeuge verwendet. Keramik ist vollkommen rostfrei, resistent und kratzfest. Nach dem Diamanten ist sie eines der härtesten Materialien der Welt – und dabei leichter als Stahl. Das dennoch weiche Material passt sich beim Kontakt mit der Haut der Körpertemperatur an und ist hypoallergen.

Die neuen «BR 05»-Modelle aus schwarzer Keramik besitzen freilich noch einen weiteren Vorzug: die bestechende Ästhetik. Das in der Masse gefärbte Material verleiht der «BR 05 Black Ceramic» und der «BR 05 Skeleton Black Ceramic» mit ihrer edlen, satinierten Oberfläche einen konstanten Glanz, den kein Kratzer beeinträchtigen kann. Beim Gehäuse und Armband der «BR 05 Skeleton Black Lum Ceramic» spielt die matte Oberfläche der sandgestrahlten Keramik mit

Das Zifferblatt der matt sandgestrahlten «BR 05 Skeleton Black Lum Ceramic» – in einer limitierten Serie von 500 Stück – besteht aus schwarzem, rauchfarbenem Saphirglas, das den Hintergrund für die rhodinierten, skelettierten Zeiger bildet, die mit grünem Leuchtstoff in Hochglanz verziert sind. Dieses Modell gibt es mit integriertem mattschwarzen Keramikarmband.



Die satinierte «BR 05 Skeleton Black Ceramic» mit Keramik- oder Kautschukband zeichnet sich durch ein getöntes, transparentes Zifferblatt aus, das den Blick auf das mechanische Uhrwerk mit Automatikaufzug «BR-CAL.322» mit schwarzem Rutheniumfinish freigibt.

dem flüchtigen Effekt des Werkstoffs und verleiht ihm einen noch sportlicheren und entschieden grafischen Look.

Schwarz wird für Messinstrumente und Zähler auf den Instrumententafeln von Flugzeugen verwendet und ist in Kombination mit Weiss für die Zeiger und Indizes von Bell & Ross das prägnante Markenzeichen. Bei der skelettierten Version aus matter Keramik sind die Indizes mit grünem Leuchtstoff gefüllt, um die Ablesbarkeit in der Nacht zu verbessern. Die drei Keramikmodelle sind mit Saphirglasböden ausgestattet, die den Blick auf die schwarzen Rutheniumbeschichtungen ihres mechanischen Automatikwerks der Kaliber «BR-CAL.321» und «BR-CAL.322» mit 54 Stunden Gangreserve freigeben.

Die schwarze Tönung zieht nicht nur das Licht an – und die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich. Sie lässt Objekte auch kleiner erscheinen. Um diesen optischen Effekt auszugleichen und den Stücken ihre ganze Präsenz und Kraft zu verleihen, entschied sich Kreativdirektor Bruno Belamich für eine leichte Vergrößerung der Abmessungen und präsentiert das Modell erstmals mit 41 mal 41 Millimetern.

Seit ihrer Lancierung im Jahr 2019 haben sich die Uhren der Linie «BR 05» mit

ihrer zeitgenössischen Eleganz einen Namen als urbane und vielseitige Modelle gemacht. Sie behalten das Leitmotiv der Manufaktur des abgerundeten, quadratischen Designs mit modernem Finish bei. Die drei neuen Versionen aus schwarzer Keramik stehen für dieselbe Philosophie. «Das Armband ist im Einklang mit den Codes der Marke in das Gehäuse integriert und verleiht der Uhr eine weitere Dimension: Das erste Glied ist Teil des Gehäuses. Diese Art von Design ist seit den 1970er Jahren ein Massstab in der Branche. Übertragen auf Bell & Ross erhalten wir eine Uhr mit einer Form, die gleichzeitig kompakt, harmonisch und ergonomisch ist», definiert Bruno Belamich, Creative Director und Mitbegründer von Bell & Ross, die Innovation. ☆

Bell & Ross

Seit der Gründung 1994 verfolgt Bell & Ross das Ziel, Uhren zu entwickeln, die direkt von Luftfahrtinstrumenten inspiriert sind. Die Marke ist stolz, die ultimative Referenz auf dem Gebiet der Fliegeruhren zu sein, indem sie die Anforderungen professioneller Nutzer unter extremen Bedingungen erfüllt: Lesbarkeit, Funktionalität, Präzision und Zuverlässigkeit. Sie sind in jeder Bell & Ross-Uhr garantiert.



Beste italienische Handwerkstradition

Marco Bicegos Handwerksmeister hüten im Atelier in Trissino bei Vicenza die Goldschmiedetradition. Sie verfügen über Talente, schier unlimitierte Fähigkeiten und eine Leidenschaft, die keine Maschine ersetzen kann.



Bei «Marrakech Onde» bildet dank der Coil-Technik ein leichtes, feines Band aus Gelbgold mit unregelmässigen Ovalen eine Weichheit und Geschmeidigkeit, die der Schimmer der Diamanten noch veredelt.

Marco Bicego legt seit jeher grossen Wert auf die handwerkliche Verarbeitung seiner Kreationen, die von hochqualifizierten und erfahrenen Kunsthandwerkern ausgeführt wird. Deshalb werden alle Kollektionen am Unternehmenssitz in Italien aus 18-karätigem Gold und erlesenen Edelsteinen gefertigt. Mit den Techniken der Goldschmiedetradition wie Gravur und Coil entstehen Schmuckstücke, von denen jedes einzigartig ist. Trotz der internationalen Ausrichtung und der starken Expansion im Lauf der Jahre war es Marco Bicego ein Anliegen, den gesamten Produktionsprozess und den Unternehmenssitz in Trissino zu belassen, da das Unternehmen eng mit der Region und der Gemeinschaft verbunden ist – eine bewusste Hommage an die Handwerkskunst und das authentische Made in Italy.

Anlässlich des 20-Jahre-Markenjubiläums entstand die Kollektion «Marrakech Onde», eine elegante Weiterentwicklung von «Marrakech»: Die feinen

Drähte aus Gelbgold, die in der exklusiven Coil-Machart hergestellt werden, bilden bewusst unregelmässige ovale Formen. Verbunden werden sie durch Diamantpavés, die das natürliche Licht einfangen und sanft reflektieren. Das Ergebnis ist ein neues Meisterwerk der Goldschmiedekunst mit einem modernen und raffinierten Design – getreu der Marken-DNA, Tradition sowie Innovation zu verbinden.

Besonders faszinierend sind die neuesten Ergänzungen, die die «Marrakech»-Kollektion in dieser Saison bereichern: Nach der Einführung von Bangle-Armbreifen in der letzten Saison, kommen jetzt auch Statement-Ringe, Armbänder und mehrreihige Halsketten hinzu, die so modelliert sind, dass sie sich perfekt an den Körper anpassen und durch den Einsatz von Diamanten noch wertvoller werden. Die beeindruckenden Ohrringe zeichnen sich durch erhabene Asymmetrie und sinnliche Linien aus, die subtil mit dem Symbol der Unendlichkeit spielen.

«Marrakech» war und ist eine der grossen Schmuckkreationen Marco Bicegos, der mit dieser Kollektion im Jahr 2000 sein Debüt als Designer gab. Der Zauber und die Schönheit eines hauchdünnen Golddrahts, spiralförmig aufgewickelt, wurde zum ikonischen Markenmotiv.



«Marrakech», eine der ikonischsten Kollektionen der Marke, hebt die Schönheit des feinen Golddrahts hervor, der in Spiralförmigkeit um einen Kern gewickelt und danach gedreht wird, um die charakteristische Wellenbewegung zu schaffen. Das modulare Geflecht erhält so eine weiche, sinnliche Bewegung, die an die Sanddünen der afrikanischen Wüste erinnert – die alle unterschiedlich und doch gleichermassen vom Wind geformt sind und das Sonnenlicht auf überraschende Weise reflektieren. ☆

MARCO BICEGO

Dank dem umfassenden überlieferten Erfahrungsschatz aus einer der Ursprungsregionen italienischer Schmuckfertigung – Venedig – steht Marco Bicego, gegründet 1999, für einen einzigartigen Stil, der Frauen täglich mit subtiler Eleganz umschmeichelt. Die virtuos gearbeiteten Schmuckstücke verleihen der Trägerin jederzeit Luxus und Persönlichkeit. Bekannt für sorgfältige Handarbeit, geniesst Marco Bicego internationales Renommee als Schmuckmarke Made in Italy.

Die Ringe bestehen aus Gelbgold 750 und sind mit champagnerfarbenen Diamanten oder farbigen Edelsteinen besetzt.



Magische Ausstrahlung

Nada Ghazal kreiert feinen Schmuck – mit dem berühmten gewissen Etwas. In ihrem Atelier wird er von Hand aus 18-Karat-Gold angefertigt und mit Edelsteinen verziert.



NADA GHAZAL
FINE JEWELRY

Mit ihrem Schmuck möchte Nada Ghazal eine emotionale Verbindung zu Frauen auf der ganzen Welt herstellen. Obwohl sehr persönlich, vermitteln ihre Schmuckstücke universelle Emotionen, die es der Trägerin ermöglichen, diese als Teil ihrer eigenen Geschichte wahrzunehmen.

Nach zehn Jahren in der Werbebranche, in denen sie mehrere regionale und internationale Preise gewann, verspürte Nada Ghazal den Wunsch, ihre eigene Marke zu gründen. So verliess sie im Jahr 2003 die Welt der Werbung und kehrte von Dubai in den Libanon zurück. Fest entschlossen, eine internationale Schmuckmarke aufzubauen, ging sie an die Sache heran, wie jede Unternehmerin: Sie stellte Nachforschungen an, ob sich ihre Leidenschaft tatsächlich in ein erfolgreiches Unternehmen verwandeln lässt.

Bei ihren Recherchen wurde ihr klar, dass Frauen Accessoires einsetzen, um sich auszudrücken – und dass sie immer einzigartige, individuelle Stücke im Blick haben, die ihr Image widerspiegeln. Nada Ghazal war auf der Suche nach Schmuck, der eine Seele hat, authentisch und zeitlos ist und mit grösster Sorgfalt hergestellt wird.

So entwarf sie ihre erste Kollektion mit 25 handgefertigten Stücken und 18-karätigen Golddrähten sowie Edelsteinen. Diese Schmuckstücke verkauften

Nada Ghazal gründete die Nada Ghazal Fine Jewelry im Jahr 2003. Die Schmuckkollektionen werden in Beirut in ihrem eigenen Atelier von Hand durch ein Team von Handwerkerinnen und -werkern gefertigt, die sie an Bord holte, weil sie ihre Vision verstehen und umsetzen können. Jedes Stück widerspiegelt eine andere Emotion und ist eine Inspiration für die Sinne. Nada Ghazal bezeichnet ihre Kollektionen als Juwelen mit Seele und als Arbeiten für die Liebe.

sich innerhalb von drei Tagen, nachdem sie sie im Dezember 2003 vorgestellt hatte. Das gab ihr das nötige Vertrauen weiterzumachen. Innerhalb eines Jahres gründete sie die Marke Nada G, die mittlerweile den Namen Nada Ghazal Fine Jewelry trägt.

«Am schönsten ist es für mich Juwelierin zu sein, weil es mir die Möglichkeit bietet, meine Emotionen in zeitlose Schmuckstücke umzusetzen, die wiederum Gefühle in anderen wecken», beschreibt Nada Ghazal ihre Passion. «Nach meiner Ansicht ist jedes Schmuckstück eine verwirklichte Erinnerung, ein Geschenk sowie eine Verbindung zu einer Zeit, einer Person oder zu einem Erlebnis. Ein Juwel ist das tägliche Souvenir an eine Station auf unserer Lebensreise. Meine Kundinnen sammeln die Preziosen im Lauf der Jahre. Dann kombinieren sie sie immer wieder aktuell auf ihre persönliche Art und Weise.» ★



Die Ohrhänger und der Ring sind aus Gelbgold 750 von Hand gefertigt. Champagnerfarbene Diamanten oder Rubine zieren die Schmuckstücke.



150 Jahre Tradition und Innovation

Arbeiten von Robbe & Berking gelten heute in aller Welt als unübertroffene Meisterwerke der Silberschmiedekunst und sind Synonym für meisterhafte Qualität Made in Germany.

1874 eröffnete Nicolaus Christoph Robbe seine erste kleine Werkstatt in Deutschlands nördlichster Hafenstadt, Flensburg, die mit dem Einstieg seines Schwiegersohnes Robert Berking schon wenig später ihren ersten dynamischen Aufschwung erlebte.

150 Jahre später ist aus der kleinen Manufaktur ein weltweit angesehener Silberspezialist geworden. In den Werkstätten von Robbe & Berking arbeiten heute 200 Menschen mit Hand, Herz und viel Liebe zu den Dingen. Bis heute bestimmt hier allein die Handarbeit des Silberschmieds die Qualität jedes Werks. Auf die begrenzten Möglichkeiten rationeller Serienfertigung wird verzichtet. Das machte die Manufaktur zum grössten Hersteller silberner Bestecke weltweit. Ihre Kollektion besteht heute aus über 4000 silbernen und versilberten Arbeiten, mit denen auf allen Kontinenten neben privaten Haushalten auch Restaurants, Hotels, Residenzen und Botschaften, Kreuzfahrtschiffe, Flugzeuge, private Yachten und viele mehr bedient werden. In über der Hälfte der 200 weltweit grössten privaten Yachten etwa liegt Silber aus Flensburg auf den Tischen.

Mit Lilli Berking, der Tochter des langjährigen Firmenchefs Oliver Berking, übernimmt im Jubiläumsjahr die sechste Familiengeneration erste Führungs-

aufgaben beim Silberbestecke-Weltmarktführer.

So wie das Haus seit vielen Jahrzehnten den Globus erobert, entführt Robbe & Berking die Kundschaft im Jubiläumsjahr auf eine Reise: Sie führt nach Palm Springs, das Mekka des Mid-Century-Stils, der heute mehr denn je die Designerinnen und Innenarchitekten bei ihren Einrichtungskonzepten inspiriert. Mit «Metropolitan» wird ein absoluter Besteckklassiker der Geschichte von Robbe & Berking neu aufgelegt. Wie kein anderes Besteckmuster verkörpert es die fließenden, organischen Linien, die die Mitte des 20. Jahrhunderts so prägten und heute ihren Platz unter den Designikonen eingenommen haben.

The Modern Classic! ★

Mit «Metropolitan» wird ein absoluter Besteckklassiker der Robbe & Berking-Geschichte zum 150-Jahre-Jubiläum der Silbermanufaktur neu aufgelegt.



ROBBE & BERKING

SILBER

Die Silbermanufaktur Robbe & Berking wurde 1874 gegründet und ist bis heute in der bald sechsten Generation ein reines Familienunternehmen. Manu factum – mit der Hand gemacht – ist jedes Produkt, das den Namen des Hauses trägt. Verantwortlich für die weltweit unerreichte Qualität sind die Silberschmiedemeister der Silber- und die Bootsbaumeister der Yachtmanufaktur. Nicht die begrenzten Möglichkeiten einer rationellen Grossserienanfertigung, sondern allein das Geschick der Meisterinnen und Meister bestimmen Form und Qualität jeder Arbeit. Als Marktführer bei Silberbestecken beliefert Robbe & Berking die weltweit besten Häuser. Die Silberschmiede Robbe & Berking feiert 2024 ihr 150-Jahre-Firmenjubiläum.

Sanfte Flamboyanz

Fantasievoller Schmuck, dessen Schönheit das Herz berührt, der Geschichten erzählt, der reist und Verbindungen schafft: In diesem Geist des herzlichen und freudigen Teilens bewegt sich das Universum Selim Mouzannars.

Die Kollektion «Mina» überzeugt mit der Kombination von Gold, Edelsteinen und Emaille.



Der franko-libanesischer Juwelier versteht sich als Einmannbrücke zwischen Ost und West. Erste berufliche Erfahrungen sammelte er im Schmuckgeschäft seines Vaters in den quirligen Suqs des Vorkriegsbeirut.

Selim Mouzannar ist kein Mann der schrillen Extravaganz. Daher versucht er, der leuchtenden Farbkraft der Edelsteine zum Beispiel über einen besonderen Altschliff – den Rosenschliff – zusätzliche Sanftheit zu verleihen. Der Gemmologe bettet seine Steine in ein Nest seidig schimmernder Emaille und verschafft seinen Schmuckstücken mit geübten Handgriffen die besonders ele-

gantente Optik. Selim Mouzannar liebt die See, was sich auch in seinen Kreationen widerspiegelt. Regelmässig lässt er die mediterrane Welt in seine Werke einfließen. Seit Beginn seiner Karriere engagiert er sich gegen Gewalt. Er ist kompromisslos, wenn es um die ethische Beschaffung der von ihm verarbeiteten Steine geht. Selim Mouzannar ist ein überzeugter Optimist, der sich nichts mehr wünscht, als dass alle Menschen ihr Leben geniessen können.

Aufgrund ihrer Raffinesse, ihrer Exotik und ihrer Farbpracht werden die Stücke der Kollektion «Mina» von Anhängern des Jugendstils und des Art déco geschätzt. Sie erinnern an den Glamour grosser Hollywoodikonen wie Lauren Bacall, Joan Fontaine und Ava Gardner. Auch für die Frühjahrs- und Sommersaison 2024 hat Selim Mouzannar wieder neue Variationen der Smaragdschliffringe, -ohrstecker und -anhänger kreiert und mit einer schier endlosen Zahl von Edelsteinen und Emailleausführungen raffiniert inszeniert.



selim mouzannar

Als Spross einer Juwelierdynastie, die sich bis ins 19. Jahrhundert zurückverfolgen lässt, wurde Selim Mouzannar die Leidenschaft für osmanische Schmuckkunst in die Wiege gelegt. Seine Passion gehört den Edelsteinen, die ihn vor allem durch ihre Naturkraft faszinieren. Häufig verarbeitet er Tansanite, Aquamarine, Turmaline und Saphire. Aufgrund ihrer Seltenheit und aussergewöhnlichen Farbenpracht sind sie ein unversiegbare Inspirationsquelle für seine Schöpfungen.

Die Anhänger
und Ohrhänger
«Fish For Love»
sind wie alle
Kollektionen aus
18-Karat-Gold
gefertigt.



In der aktuellen Saison kombiniert der Schmuckkreativeur in der begehrten Kollektion «Fish For Love» kühle Diamanten mit Roségoldmuster, die in feurigorange, transparente Emaillie eingearbeit sind. Ob als Ohrring, Charm oder Kette mit Anhänger: Die zierlichen Liebesfische fügen sich nahtlos in ihren Schwarm ein, verleihen diesem mit Himbeere, Orange und Kiwi stets neue Farbakzente.

Die sich an die Mittelmeerküste schmiegende Stadt Beirut besticht durch ihre besondere Architektur. Diese ist von der osmanischen Vergangenheit ebenso geprägt wie von den Goldenen Zwanzigerjahren. Die sonnenverwöhnte City, in der sich der Geist vergangener Tanzbälle und hohe Gastfreundschaft vermischen, nimmt nicht nur zahlreiche Kulturen auf, sondern bezieht daraus ihre Lebensenergie. Mouzannars Kollektion «Beirut» besticht durch ihre ziselierten Fassungen. Darin eingebettet sind farbige Edelsteine, in denen sich das Licht so betörend verfängt wie in Buntglasfenstern von Kirchen. ★



Die Preziosen der Kollektion
«Beirut» sind glamourös
und verstehen sich als Hommage
an die Stadt und ihre auffällige
Architektur.



Elegantes Naturporträt

Die Premiummarke Sieger by Fürstenberg stellt den neuen Dekor «Paraíso Blue» für das Manufakturservice «My China!» vor.



Das handgefertigte und mehrfach ausgezeichnete Service «My China!» zählt seit fast zwanzig Jahren zu einem täglichen Begleiter vieler Menschen weltweit.

Mit «Paraíso Blue» erzählt Designer Michael Sieger nun eine opulente Geschichte von der Schönheit unserer Natur. Die Motive tropischer Gewächse und wilder Tiere wie Leoparden, Papageien oder Tukane nehmen uns mit auf einen Streifzug durch die Welt. Der Designer entwirft so mit viel Liebe für die Details ein elegantes Porträt der Natur – wie eine Sammlung von Tier- und Pflanzenmotiven, die über Kontinente hinweg zusammengetragen wurde und die es Stück für Stück zu entdecken und immer wieder neu zu arrangieren gilt.

Ein von Hand aufgetragener Stern aus Poliergold ziert jedes Serviceteil der Kollektion. Während er bei den Tellern, Schalen oder dem Teeset individuell ins Dekorbild integriert ist, befindet er sich bei den Tassen im Inneren – auch hier im Sichtfeld der Genießenden. Die Veredelung kann als Augenzwinkern für eine ausgezeichnete Küche verstanden werden und unterstreicht gleichzeitig die Handwerkskunst, in der jedes einzelne Stück in der Porzellanmanufaktur Fürstenberg entsteht.



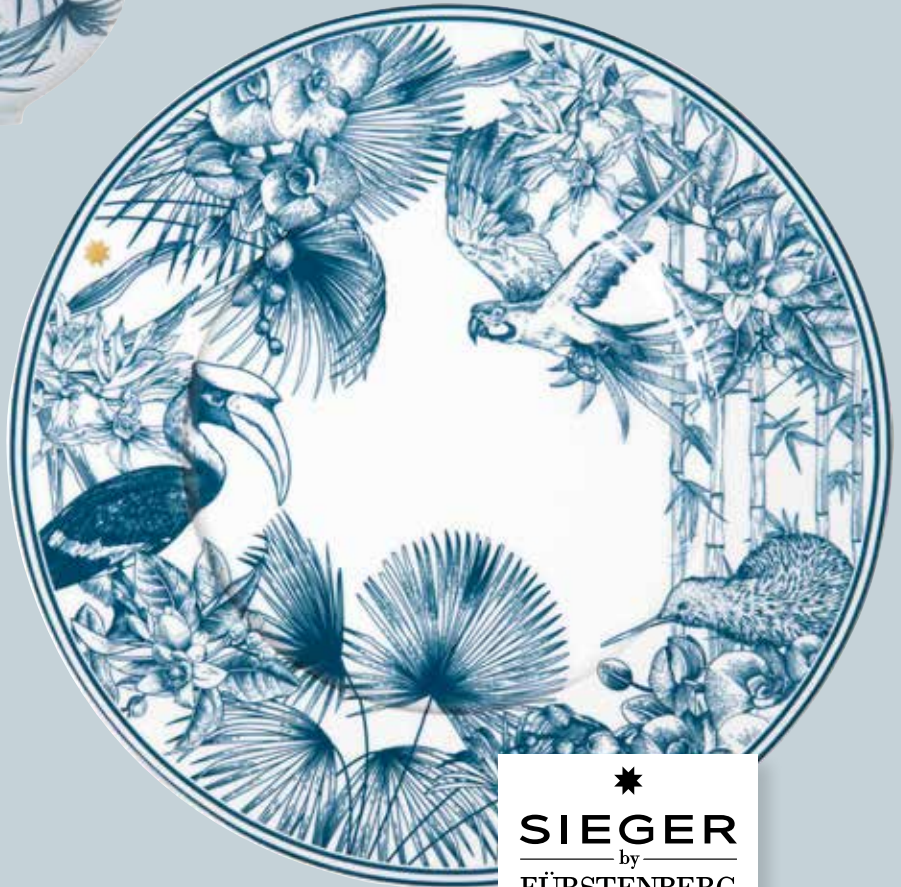


Der Dekor ist in einem zeitlosen Blaugrau gehalten und jedes Serviceteil mit zwei einrahmenden Linien versehen.

«Für mich schwingt bei dem Dekor das Flair einer feinen Trattoria mit, in der einfache, überraschend gute Speisen serviert werden und die Atmosphäre sehr persönlich, ja familiär ist», erklärt Michael Sieger. «Unser Porzellan lädt dazu ein, gemeinsam ein entspanntes Essen zu genießen – Dolce Vita für zu Hause, oder wie wir es nennen: das gute Leben.»

Die Kollektion «My China! Paraíso Blue» umfasst 35 zylindrische und coupéartige Teile, die mit gerade einmal zwei-einhalb Millimetern Wandstärke besonders fein sind. Wie die anderen Dekore des Manufakturservices ist er spülmaschinenfest und lässt sich – auch aufgrund der aufeinander abgestimmten Durchmesser und Masse der Teile – vielseitig kombinieren, zum Beispiel mit weissem oder vergoldetem Porzellan.

Mit dem in Deutschland handgefertigten Service «My China!» ist Sieger by Fürstenberg seit fast zwanzig Jahren international erfolgreich. Es findet sich heute weltweit in Fünfsternehotels, Restaurants, auf Luxusjachten und in zahlreichen privaten Haushalten. Das mehrfach – unter anderem mit dem Chicagoer «Good Design Award» – ausgezeichnete Service ist in insgesamt elf Ausführungen erhältlich. ★



Die Brüder Christian und Michael Sieger bereichern das Leben vieler Genussmenschen und Kenner mit hochwertigen Designstücken für das Zuhause. Nach vielen erfolgreichen Projekten für Partner ihrer Agentur Sieger Design entschlossen sie sich 2005, die eigene Premiummarke Sieger zu lancieren, zu der auch die Porzellankollektionen von Sieger by Fürstenberg gehören. Die Designs werden in den Ateliers der Porzellanmanufaktur Fürstenberg von Hand in höchster Produktqualität umgesetzt. Jedes Porzellanstück ist ein Unikat, dessen individuelle Fertigung eine Vielzahl von Arbeitsschritten erfordert – dazu bedarf es bis zu hundert Händen und sechs Wochen Zeit.

Revolution in der Haute Horlogerie

Im Jahr 2001 revolutionierte Ulysse Nardin die Uhrenwelt mit der Lancierung des ersten «Freak»-Modells vollständig. Jetzt ist mit «Freak One» der ultimative Nachfolger da.



Die «Freak One» wurde durch die Original-«Freak» und deren drei unverkennbare Eigenschaften inspiriert: kein Zifferblatt, keine Zeiger und keine Krone.

Die Schweizer Uhrenrevolution der vergangenen zwanzig Jahre vollzog sich in atemberaubender Geschwindigkeit. Es war eine Zeit reich an gewagten Innovationen – punkto Uhrwerken, Materialien und Designs. Und der Erfindergeist ist nicht zu stoppen. Womit das alles begann? Mit der «Freak»!

2001 stellte Ulysse Nardin die «Freak» unter der Leitung des damaligen unkonventionellen Besitzers Rolf Schnyder und des genialen Uhrmachers Dr. Ludwig Oechslin vor. «Freak» war eine wilde Schöpfung inmitten einer konservativen Uhrenwelt und der Konventionen. Weil die Uhr weder Zifferblatt, Zeiger noch Krone kannte, befand Schnyder, dass nur dieser eine Name in Frage kam.

Die Zeiteinstellung erfolgte über ein System in der Lünette, während die Uhr durch Drehen des Gehäusebodens aufgezogen wurde. Und der «Freak» fehlten

die Zeiger. Stattdessen zeigte ein langsam rotierendes Ein-Stunden-Tourbillon die Zeit an.

Die «Freak» war auch die erste Schweizer Uhr mit einer Siliziumhemmung. Das Material ist leicht, elastisch, antimagnetisch, zeichnet sich ebenso durch geringe Reibung wie hohe Widerstandsfähigkeit aus und lässt sich mit sehr engen Toleranzen einstellen. Das zukunftsweisende Material im Jahre 2001 für ein Uhrwerk einzusetzen, war radikal und kostspielig. Heute zählt die Verwendung von Silizium beinahe zum Mainstream. So ist jede heutige Uhr, die Siliziumkomponenten enthält, der «Freak» etwas schuldig. Seit 2001 meldete Ulysse Nardin in Zusammenhang mit ihrer Innovation – der Uhr mit der ikonischen kronenlosen Silhouette – denn auch über zwanzig Patente an.

Nun rollte die seit kurzem wieder unabhängige Marke Ulysse Nardin 2023 die

Die «Freak One» ist das neue Flaggschiff von Ulysse Nardin – und reflektiert die wiedererlangte Unabhängigkeit der Marke.

einmalige Geschichte mit der «Freak One» wieder auf – einer Uhr, die die Ikone «Freak» zu ihren Wurzeln zurückführt.

Der Takt der «Freak» wird von der 2008 eingeführten Siliziumspirale und einer mit Diamonsil-beschichteten Hemmung vorgegeben. Die wegweisende und patentierte Plasmabeschichtung von Silizium mit synthetischen Diamanten gelangte erstmals 2007 bei einer «Freak» zum Einsatz. Sie schützt die Hemmung vor Abnutzung und Erschütterungen.

Die «Freak One» vereint die optische Dynamik ihrer Vorgängergenerationen – von der gerändelten Lünette der ersten «Freak» von 2001 über das offen sichtbare Räderwerk der «Freak Cruiser» von 2013 bis zu den Lesbarkeitscodes der «Freak Vision» anno 2018. Die Details in schwarzem DLC-beschichtetem Titan und Roségold erinnern an neuere «Freak»-Versionen – wie etwa die «Freak S» aus dem vergangenen Jahr.

Schon immer bedeutete die «Freak» Fortschritt. Der Zeitmesser erregt die Aufmerksamkeit jener neugierigen Sammlerinnen und Sammler, die sich auf der Suche nach der Avantgarde befinden. Nach zwei Jahrzehnten bietet die «Freak One» nun ein Konzentrat ihrer Geschichte. ☆



ULYSSE NARDIN

Das 1846 vom Uhrmacher Ulysse Nardin gegründete Unternehmen verdankt seinen Ruf der Verbindung zum Meer: Seine Bordchronometer zählen zu den begehrtesten und zuverlässigsten der Welt. Mit bahnbrechender Technologie und dem innovativen Einsatz von Materialien wie Silizium verfügt die Marke wie nur wenige über die Kompetenz, Komponenten und hochpräzise Uhrwerke in der eigenen Manufaktur zu fertigen. Von den Standorten Le Locle und La Chaux-de-Fonds aus verwirklicht die Marke ihr Bestreben nach höchster Uhrmacherkunst – mit den vier Kollektionen «Freak», «Blast», «Diver» und «Marine». Die heute wieder unabhängige Uhrenmanufaktur Ulysse Nardin stellt fortschrittliche Zeitmesser für freiheitsliebende Entdecker her.



Meister 1881 | Bahnhofstrasse 33 | 8001 Zürich



Juwelier

Tel. 044 221 27 27
juwelier@meister.ch
www.meister.ch

Geschäftsführer:
Samuel Ryser
Leitung Juwelier:
Carol Hägi

Aus dem eigenen Atelier
Meister 1881 Collection
Meister 1881 Heritage

Vertretene Marken
Fischer Trauringe
Gellner Perlen
IsabelleFa
Louis Fiessler
Meister Trauringe Wollerau
Wolf 1834



Uhren

Tel. 044 211 19 33
uhren@meister.ch
www.meister.ch

Geschäftsführer:
Samuel Ryser
Leitung Uhren:
Daniel Schollenberger

Armbanduhren
Bell & Ross
Chronoswiss
Franck Muller
Graham
Longines
Ressence
Ulysse Nardin
Zenith

**Tischuhren,
Uhrendreher,
Musikautomaten**
Around Five
Bernard Favre
L'Epée
Matthew Norman
Rapport
Reuge

**Offizieller
Servicepartner
oder Reparaturen**
Audemars Piguet
Blancpain
Ebel
Eterna
Fortis
Hublot
Jaeger-LeCoultre
Meister
Omega
Porsche Design
Rado
TAG Heuer
Vacheron Constantin

Diverse Taschenuhren,
Wecker und Grossuhren



Tel. 044 221 27 27
leparterre33@meister.ch
www.meister.ch

Geschäftsführer:
Samuel Ryser
Leitung:
Stephan Kündig

Vertretene Marken
Aurélie Bidermann
Bibi van der Velden
Christina Soubli
Dinh Van
Le Gramme
Marco Bicego
Nada Ghazal
Noor Fares
Selim Mouzannar
Statement Paris
Van Gelder Jewellery
Yannis Sergakis



Meister 1881 | Augustinergasse 17 | 8001 Zürich



Silber & Tafelkultur

Tel. 044 221 27 30
silber@meister.ch
www.meister.ch

Geschäftsführer:
Samuel Ryser
Leitung Silber & Tafelkultur:
Shehan Perera

Aus dem eigenen Atelier
Meister 1881 Collection

Vertretene Marken
Augarten
Baccarat
Bernardaud
Buccellati
Christian Lacroix by Vista Alegre
Christofle
Daum
Dolce&Gabbana Home
Ercuis
Evald Nielsen
Fürstenberg
Georg Jensen
Ginori 1735
Haviland
Herend
Hermann Bauer
Hermès
Jezler
Koch & Bergfeld Corpus
Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin
Lladró
Lalique
L'Objet
Lukáš Jabůrek
Möhrle Silber
Moser Crystal
Nude Glass
Odiot
Pampaloni
Porzellanmanufaktur Meissen
Puiforcat
Raynaud
Reiner Silber
Robbe & Berking
Robert Haviland & C. Parlon
Rosenthal meets Versace
Rosenthal
Saint-Louis
San Lorenzo
Schleissner Silber
Sieger by Fürstenberg
Sonja Quandt
Vaugoin - die Silbermanufaktur
Venini
Wiener Silber Manufactur
Zanetto



Meisterwerk im Herbst 2024

*Die kommende Ausgabe unseres Kundenmagazins
«Meisterwerk» erscheint Ende Oktober 2024 und wird
in gewohnter Manier über unsere drei Ateliers,
die vier Geschäftsbereiche sowie unsere geschätzten
Partnermanufakturen berichten.*



Termine

Männerwochen

«Meister 1881 Juwelier & Uhren»:
Uhren, Herrenschmuck, Accessoires
18. April bis 4. Mai 2024

We Love Wien

Drei Manufakturen zu Gast bei
«Meister 1881 Silber & Tafelkultur»
Ausstellung 19. April bis 8. Mai 2024

Kunst zu Gast

Anna Maier präsentiert ihre
neusten Gemälde «The Elements»
Ausstellung 24. Mai bis 7. Juni 2024

Perlenwochen

«Meister 1881 Juwelier» zeigt
wundervolle Schätze des Meeres
13. Juni bis 29. Juni 2024

www.meister.ch/events



IMPRESSUM

Herausgeber: Meister 1881 AG, Zürich **Redaktionsausschuss:** Samuel Ryser, Belinda Scheidweiler, Daniel Schollenberger **Gesamtkonzept und Redaktionsleitung/-adresse:** Yvonne Hardy-Büchel, Hardy Communications, Rebenweg 15, 8132 Egg bei Zürich, yvonne.hardy@hardycomm.ch **Autoren:** Yvonne Hardy-Büchel, Youp van Rijn **Art Direction:** Iris Crivelli, Plan B Grafik, Rebenwegstrasse 21, 8037 Zürich, www.plan-bgrafik.com **Lektorat:** Michael Walther, Wattwil **Druck und Versand:** Medienwerkstatt AG, Sulgen **Auflage:** 30'000 Exemplare in deutscher Sprache (Beglaubigung der Auflage durch Notariat Weinfelden) **Erscheinungsweise:** Zwei Mal jährlich im Frühling/Sommer und Herbst/Winter **Anzeigen:** Hardy Communications, Rebenweg 15, 8132 Egg bei Zürich, yvonne.hardy@hardycomm.ch **Rechtlicher Hinweis:** Preisänderungen vorbehalten. Zweck der Publikation ist die Vermittlung von Information. Sie stellt kein Angebot im rechtlichen Sinne dar. Alle Rechte vorbehalten (Texte und Fotos). Direktion und Redaktion übernehmen für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Datenträger aller Art keine Haftung. www.meister.ch

Daum
FRANCE 1878



Maya collection
www.daum.fr

